

Der Weg zum besten Angebot

Bewertungskriterien und Bewertungsmatrizen



Dipl.-Math. Thomas Ferber

ferber@praxisratgeber-vergaberecht.de
www.praxisratgeber-vergaberecht.de

Praxisratgeber
Vergaberecht

Thomas Ferber e.K.



Diplom-Mathematiker und früherer langjähriger Key-Account-Manager für den Geschäftsbereich „Forschung und Lehre“ bei Sun Microsystems mit der Sonderaufgabe Vergaberecht.

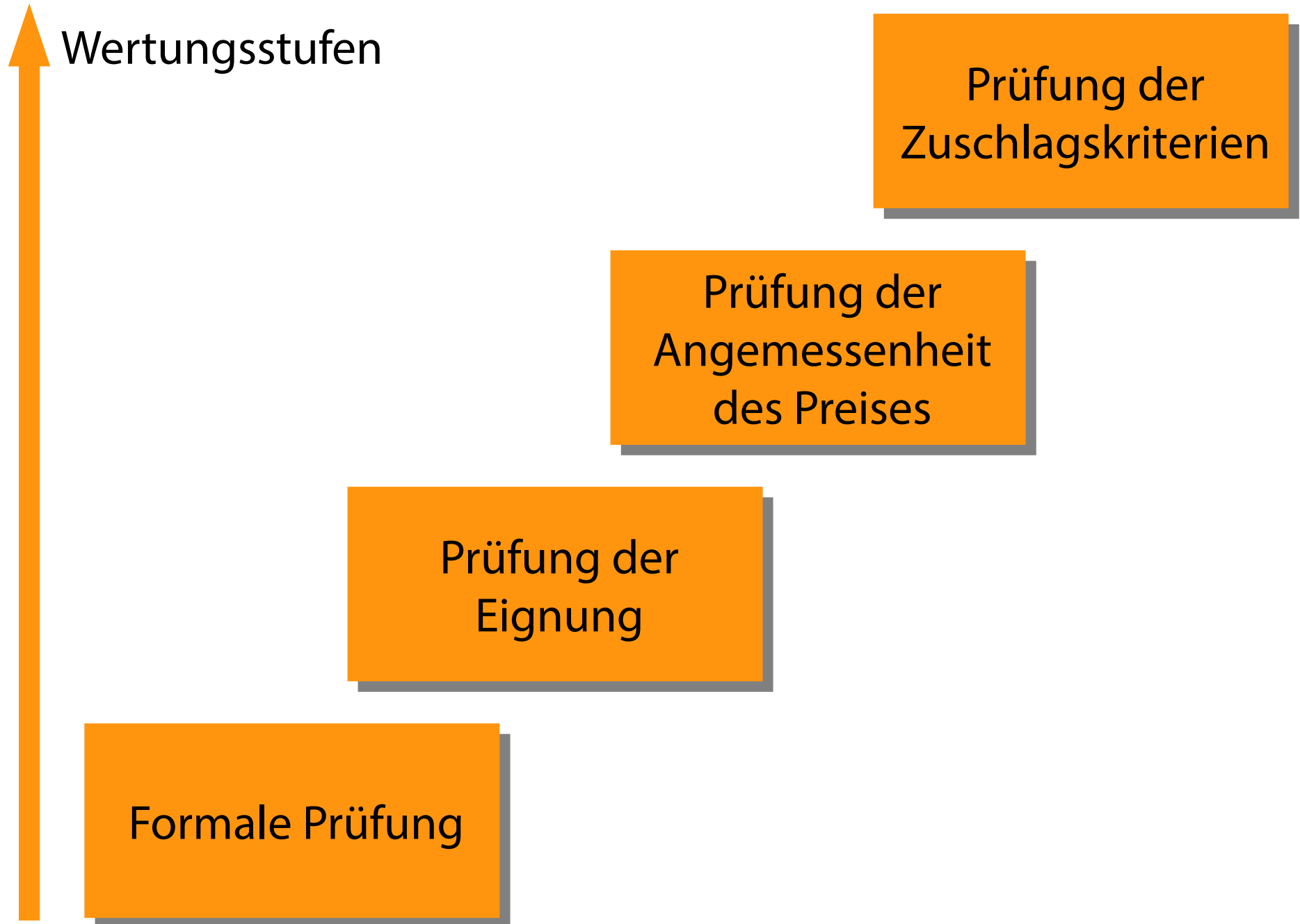
Autor der Bücher *„Bewertungskriterien und -matrizen im Vergabeverfahren“*, *„Fristen im Vergabeverfahren“*, *„Bieterstrategien im Vergaberecht“* und *„Schwellenwerte und Schätzung des Auftragswertes“*.

Seit 2004 Referent für Schulungen und Vorträge für öffentliche Auftraggeber und Bieter zum Vergaberecht.

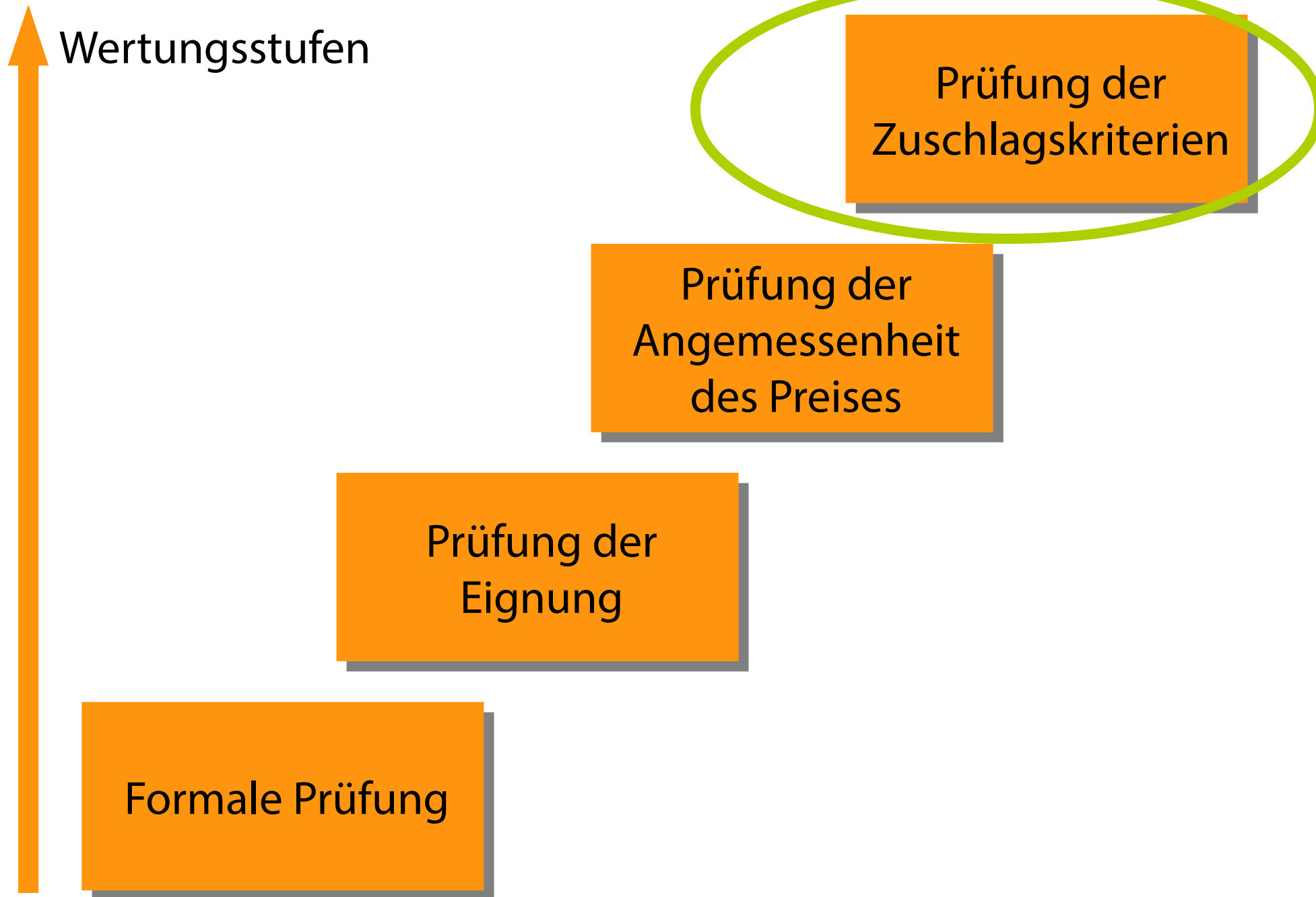
Studium des Wirtschaftsrechts an der Universität des Saarlandes.

- Prüfung und Wertung der Angebote
- Bewertungssysteme im Vergleich
- Gewichtung und Strukturierung
- Bewertungsmatrizen
- Notenskalen

Prüfung und Wertung der Angebote



Prüfung und Wertung der Angebote



§ 19 EG Abs. 8 VOL/A

Bei der Wertung der Angebote berücksichtigen die Auftraggeber entsprechend der bekannt gegebenen Gewichtung vollständig und ausschließlich die Kriterien, die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannt sind.

EuGH, Urteil vom 18.11.2010, C - 226 / 09: „Leitsatz: Ändert der öffentliche Auftraggeber nach Prüfung der eingereichten Angebote die Gewichtung der Zuschlagskriterien so verstößt er gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz und der daraus fließenden Transparenzpflicht.“

§ 19 EG Abs. 9 VOL/A; § 16 Abs. 8 VOL/A

Bei der Entscheidung über den Zuschlag berücksichtigen die Auftraggeber verschiedene durch den Auftragsgegenstand gerechtfertigte Kriterien, beispielsweise

- *Qualität,*
- *Preis,*
- *technischer Wert, Ästhetik, Zweckmäßigkeit, Umwelteigenschaften,*
- *Betriebskosten, Lebenszykluskosten, Rentabilität,*
- *Kundendienst und technische Hilfe,*
- *Lieferzeitpunkt und Lieferungs- oder Ausführungsfrist.*

Sinn und Zweck von Zuschlagskriterien ist es, dass der Auftraggeber

- die eingehenden Angebote in der vierten und letzten Prüfungs- und Wertungsstufe bewerten und
- den Zuschlag erteilen kann.

Die Auswahl der richtigen Zuschlagskriterien und deren Gewichtung können über den Erfolg oder Misserfolg eines Vergabeverfahrens entscheiden.

- Grundsätzlich hat der Auftraggeber bei der Auswahl der Zuschlagskriterien einen großen Spielraum.
- Die Zuschlagskriterien müssen aber mit dem Auftragsgegenstand zusammenhängen und müssen klar und eindeutig formuliert sein, so dass dies von den fachkundigen Bietern in gleicher Weise verstanden werden kann.

Bezeichnung	Ausprägung
A-Kriterium	Ausschlusskriterium: Die Nichterfüllung des Kriteriums führt zum Ausschluss des Angebots.
B-Kriterium	Bewertungskriterium: Die Nichterfüllung des Kriteriums führt nicht zwingend zum Ausschluss. Das Kriterium wird mit Punkten (Noten) bewertet.
I-Kriterium	Informationskriterium: Dienen lediglich der Verbesserung des Verständnisses und unterliegen keiner Bewertung.

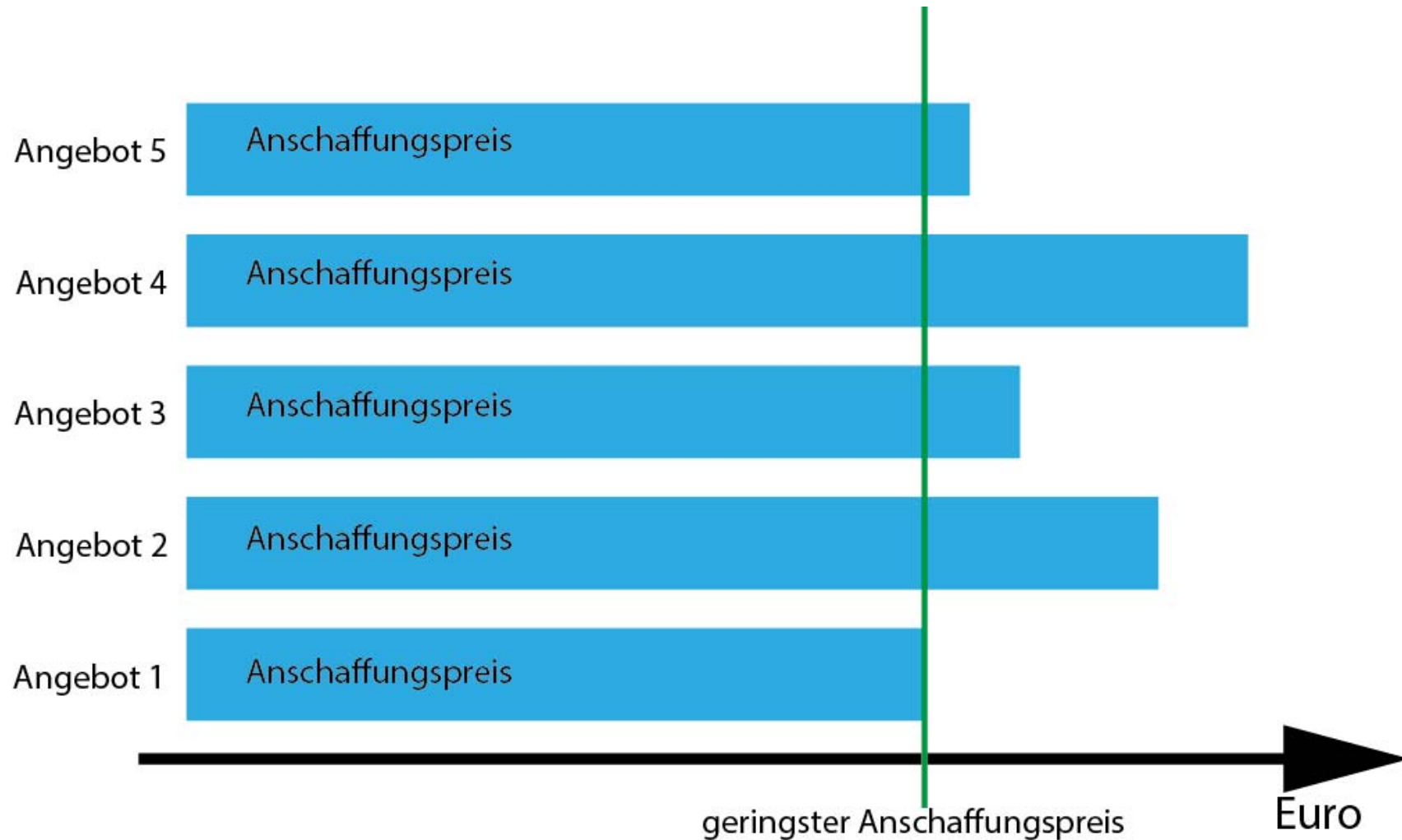
Bewertungssysteme im Vergleich



Bewertungsklasse I-a: Nur Preis



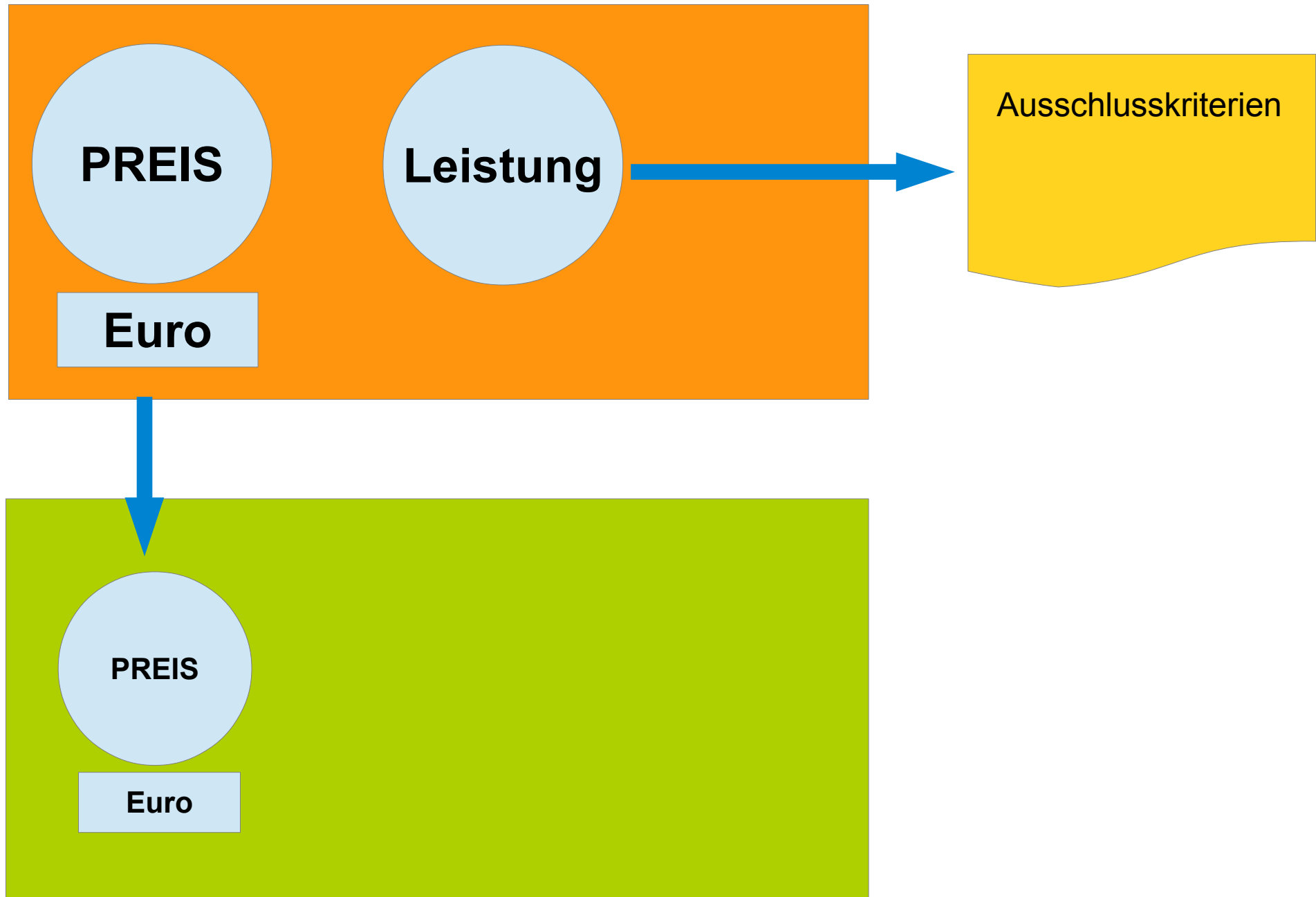
Das wirtschaftlichste Angebot - Preis



BGH Urteil vom 15.04.2008 - X ZR 129/06, Rn. 20:

"[...] Der Preis ist ein neutraler Gesichtspunkt, der sich in jedem Fall, unabhängig vom Gegenstand des einzelnen Vergabeverfahrens, eignet, um das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln, und mit dessen Maßgeblichkeit jeder Bieter immer dann rechnen muss, wenn keine anderen Kriterien angegeben sind."

Das wirtschaftlichste Angebot - Preis

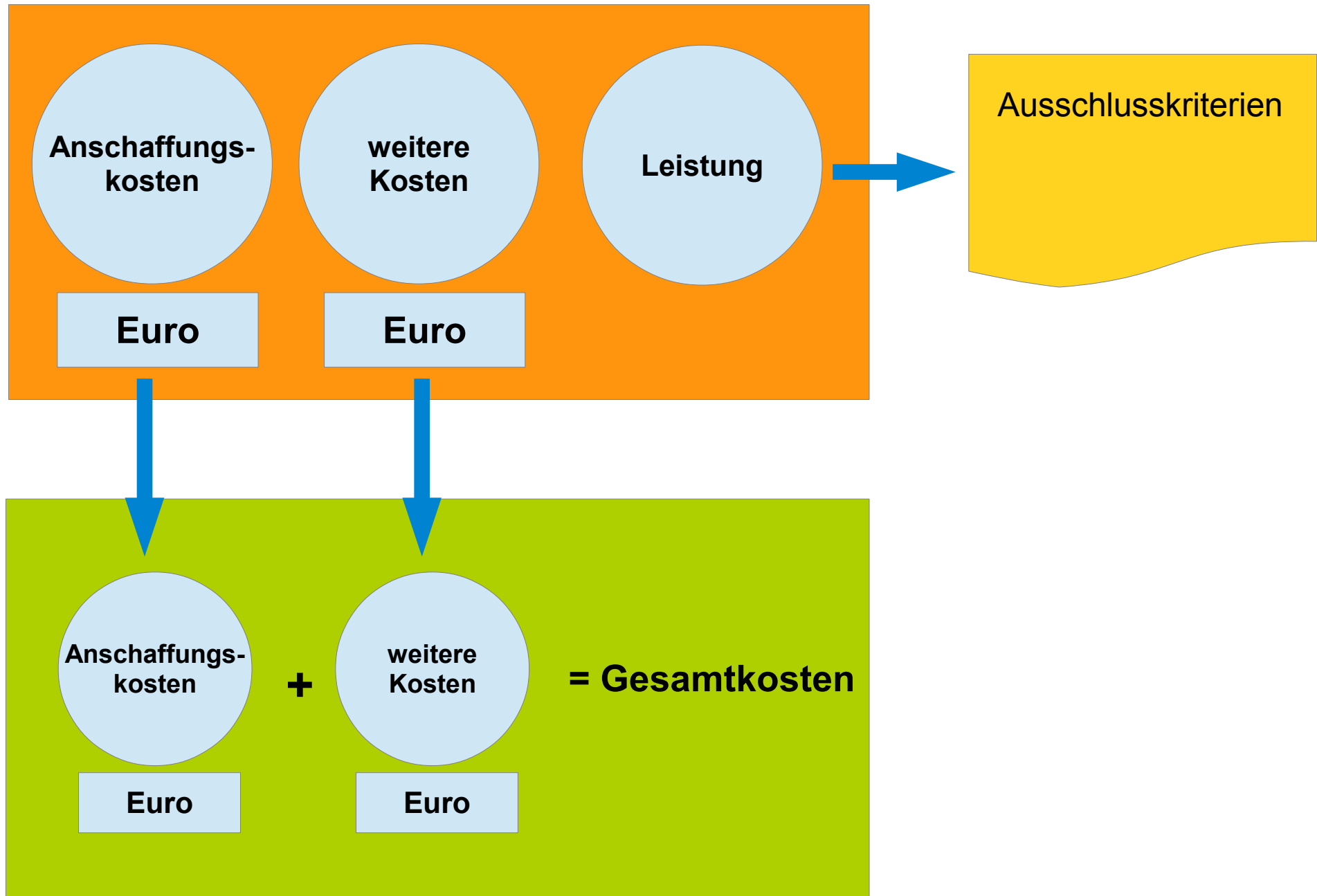




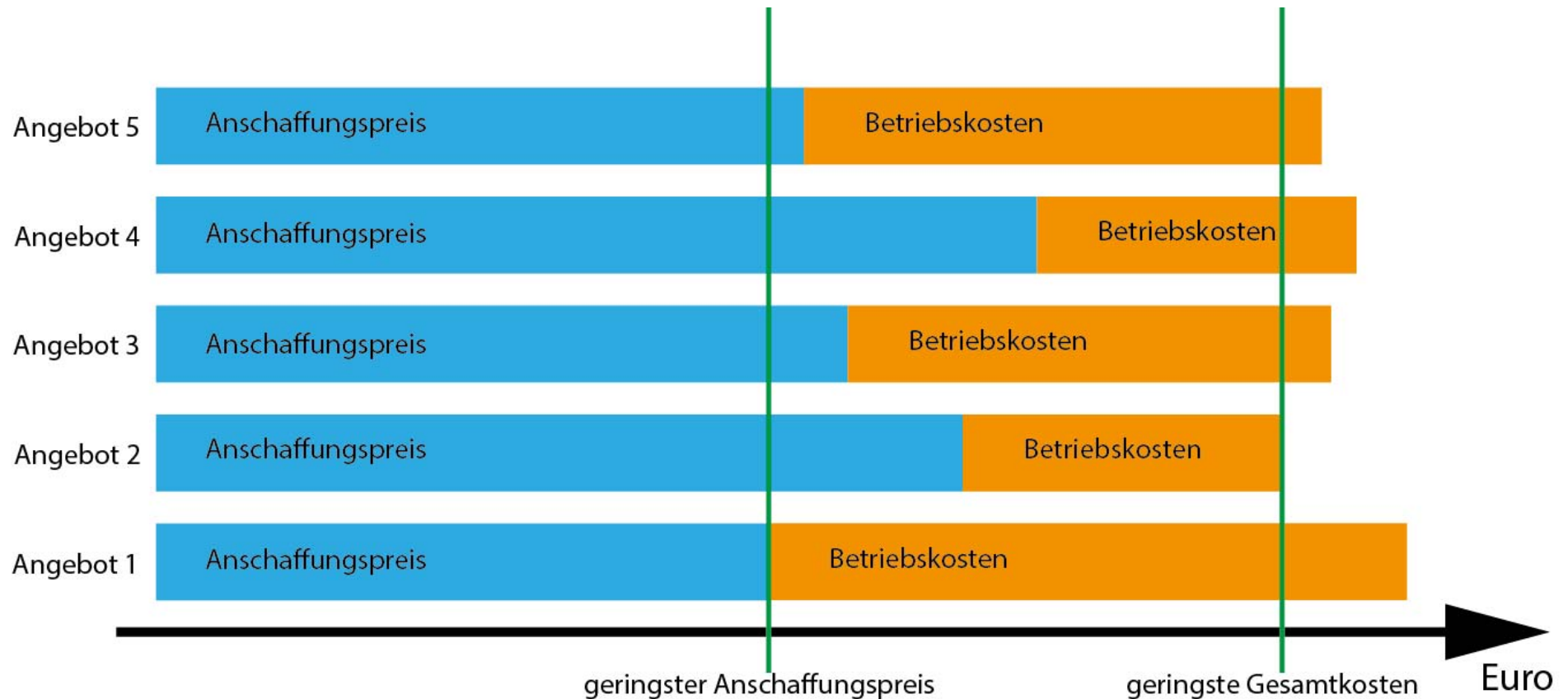
Bewertungsklasse I-b: Kosten



Das wirtschaftlichste Angebot - Gesamtkosten



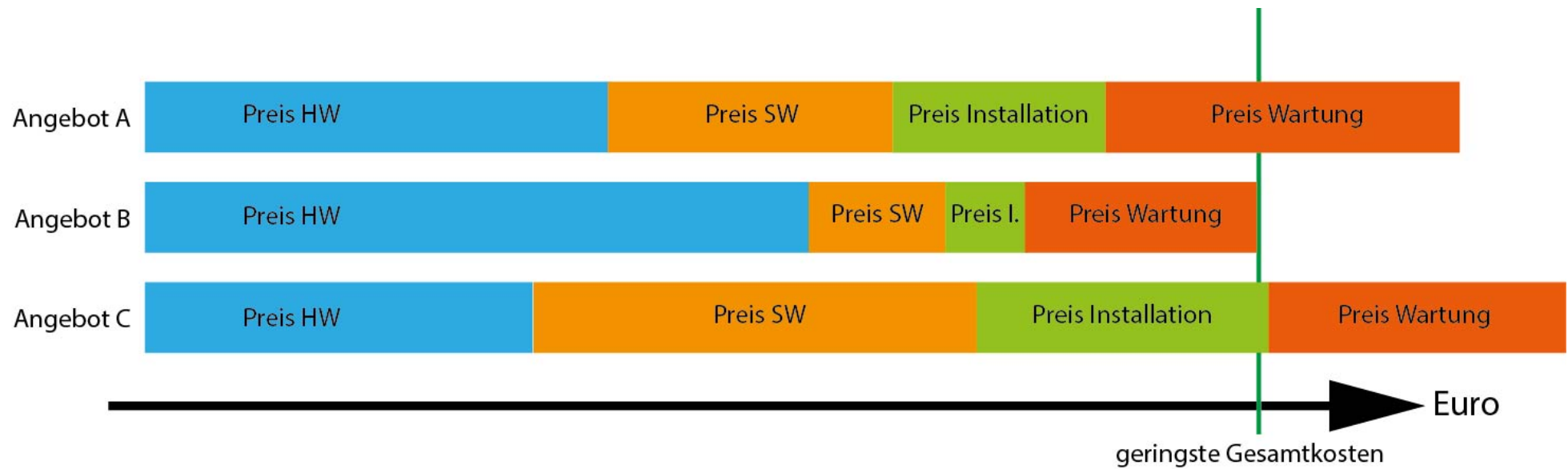
Das wirtschaftlichste Angebot - Gesamtkosten



Lebenszykluskosten

Kosten	In Euro
Anschaffungskosten (z.B. Kaufpreis)	
Transportkosten	
Installationskosten	
Wartungskosten	
Betriebskosten	
Personalkosten	
Schulungskosten	
Migrationskosten	
Entsorgungskosten	

Das wirtschaftlichste Angebot - Gesamtkosten



VK Brandenburg, Beschluss vom 28.06.2006, 2 VK 22 / 06:

„Das Zuschlagskriterium der Betriebskosten an sich erscheint sachgerecht, weil es widersinnig wäre, billigere Geräte anzuschaffen, wenn der Preisvorteil durch die Betriebskosten mehr als ausgeglichen wird.“

VK Bund, Beschluss vom 12.12.2013, 1 - 101 / 13:

„Folgekosten, die unmittelbar mit dem Auftragsgegenstand zusammenhängen und beim öffentlichen Auftraggeber im Rahmen der Auftragsdurchführung anfallen, dürfen grundsätzlich im Rahmen der Zuschlagsentscheidung berücksichtigt werden [...]“

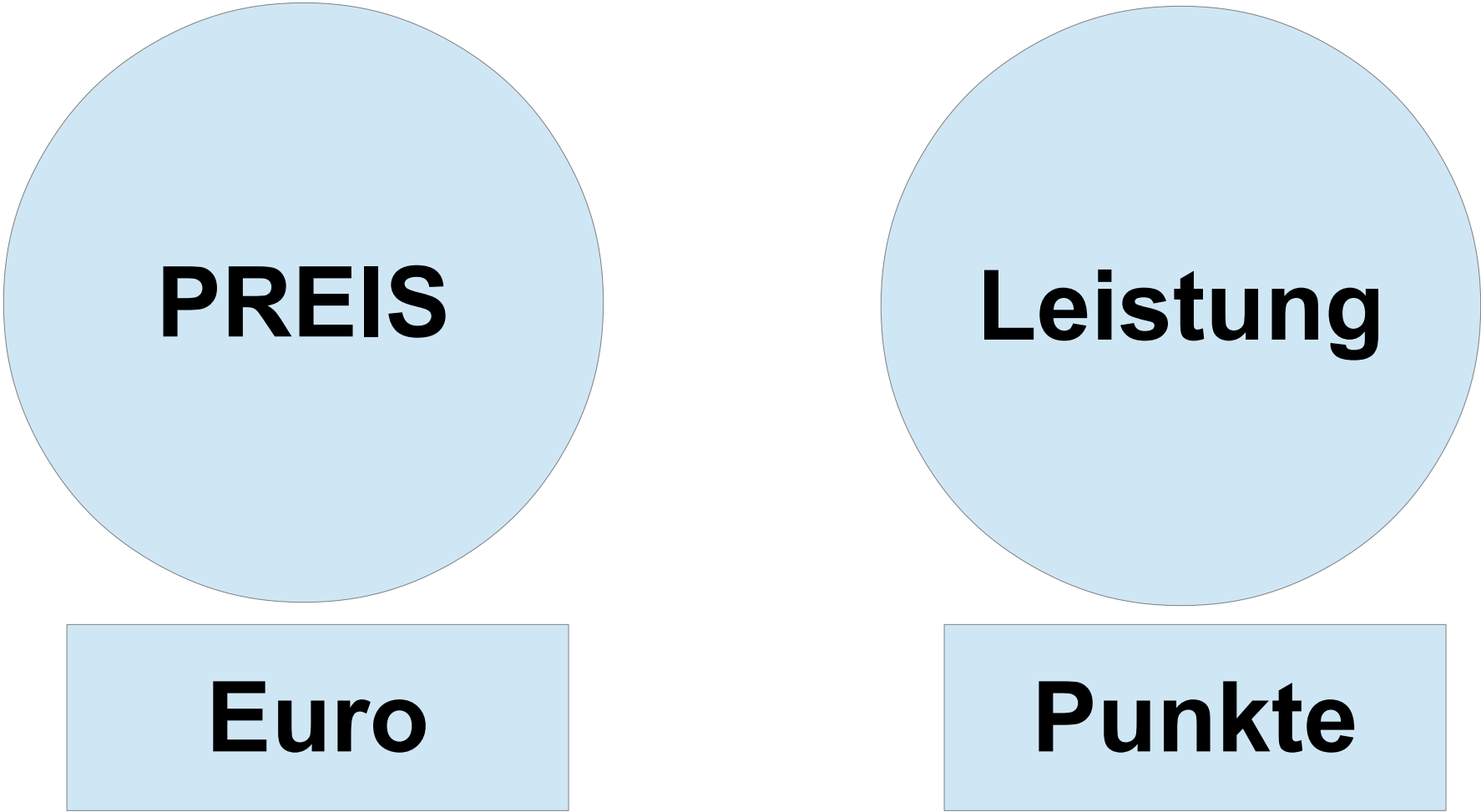
VK Nordbayern, Beschluss vom 23.04.2008, 21 . VK - 3194 - 15 / 08, amtlicher Leitsatz:

„Die VSt darf beim Kriterium "Preis" die Wartungskosten in die Wertung grundsätzlich einbeziehen. Dies ist ein übliches Verfahren, um die Wirtschaftlichkeit eines Angebotes zu ermitteln.“



Bewertungssysteme mit Preis-Leistung

Bewertungsklassen III und IV



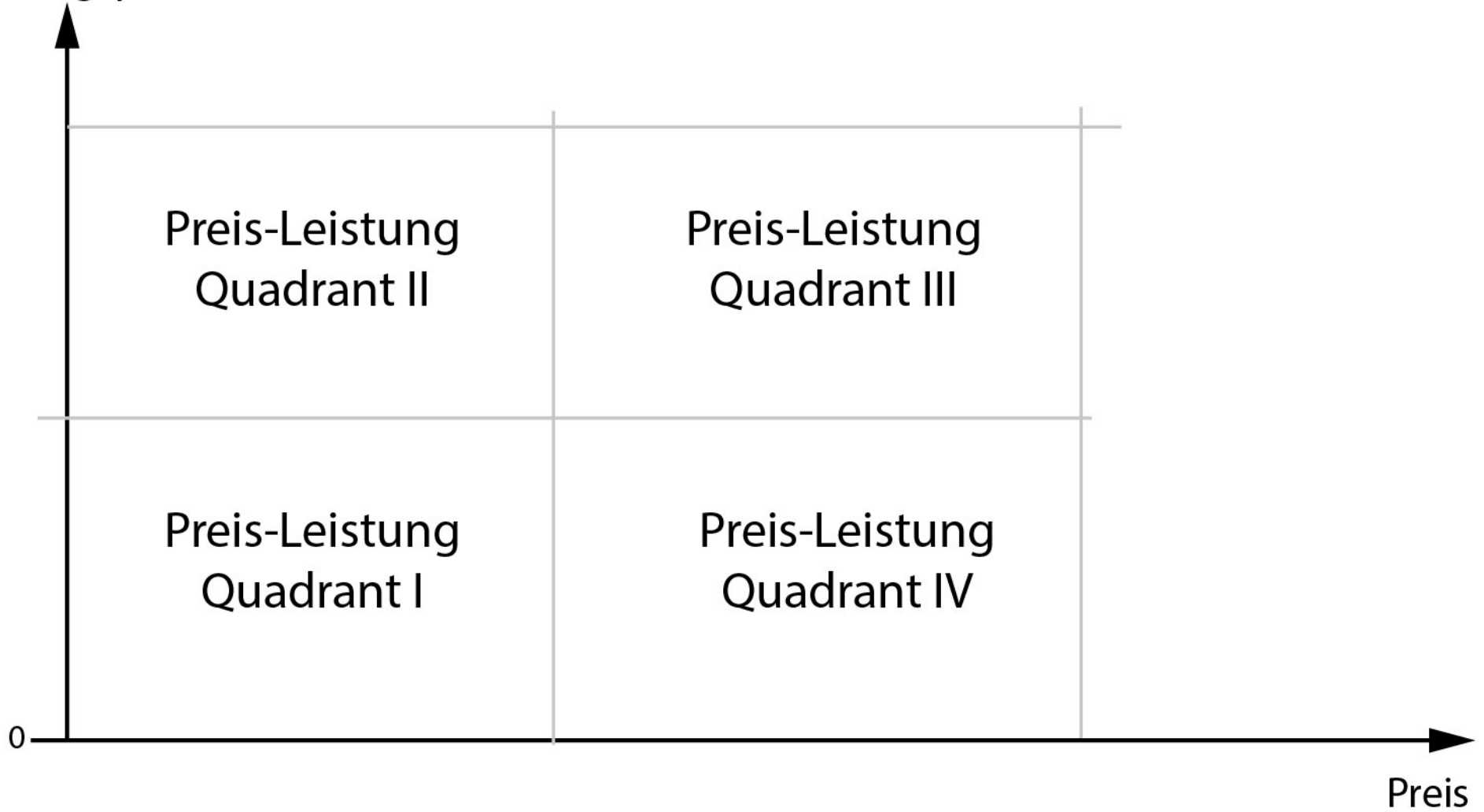
PREIS

Euro

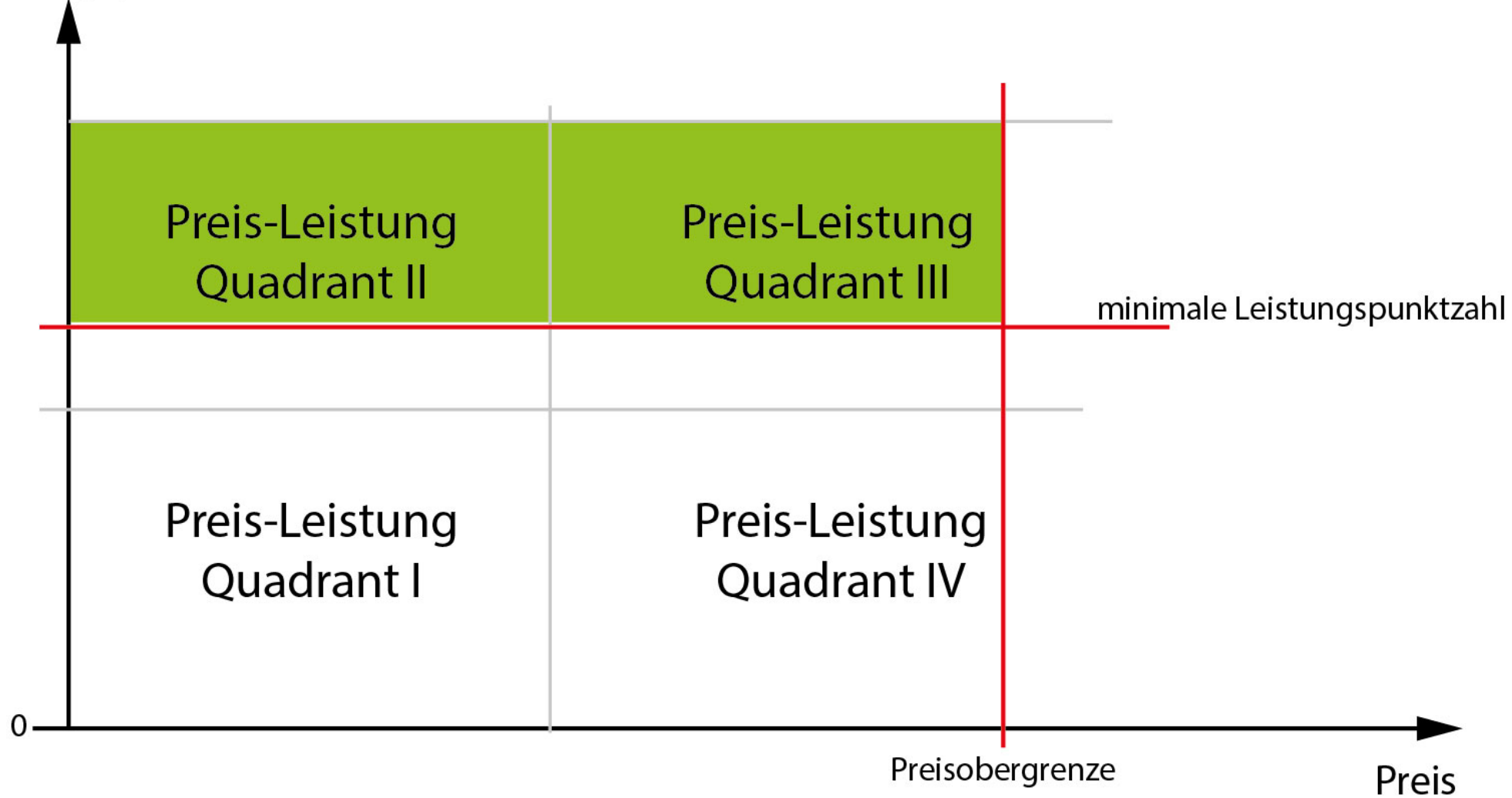
Leistung

Punkte

Leistungspunkte



Leistungspunkte



Die Grundprinzipien der Transparenz des Vergabeverfahrens und der Gleichbehandlung der Bieter implizieren die Veröffentlichung der notwendigen Informationen für die vorzunehmende Zuschlagsentscheidung. Dazu gehören:

1. Zuschlagskriterien und Unterkriterien
2. Gewichtung der Kriterien
3. Punktebenotungssystem für die Kriterien
4. Bewertungsmethode mit allen notwendigen Parametern

Die Punkte 1. - 3. können auch durch eine Bewertungsmatrix dargestellt werden.

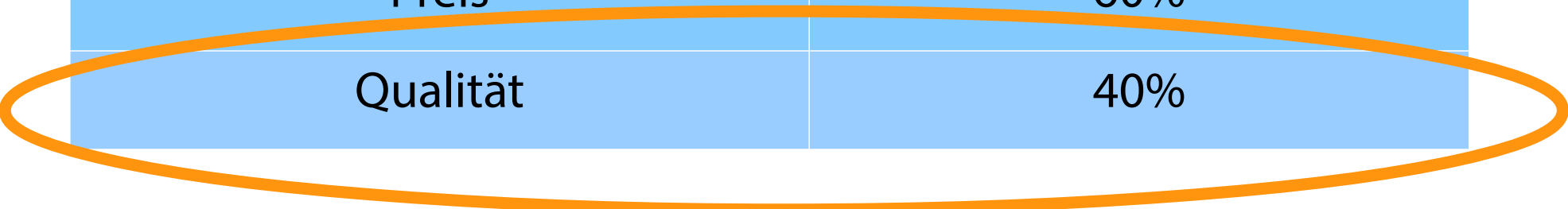
Gewichtung und Strukturierung der Zuschlagskriterien

Beispiel 1: Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien	Gewicht
Preis	60%
Qualität	40%

Beispiel 1: Qualität ist ein unbestimmtes Kriterium

Zuschlagskriterien	Gewicht
Preis	60%
Qualität	40%



Beispiel 1: Konkretisierung des Kriteriums Qualität

1. Kriterienebene	2. Kriterienebene	Gewicht
Preis		60%
Qualität		40%
	Feinterminplan	
	Bauablaufplan	
	Baustelleneinrichtungsplan	

Bsp. 1: Konkretisierung des Kriteriums Bauablaufplan

1. Kriterienebene	2. Kriterienebene	3. Kriterienebene	Gewicht
Preis			60%
Qualität			40%
	Feinterminplan		
	Bauablaufplan		
		Plausibler Bauablauf	
		Personaleinsatz	
		Geräteeinsatz	
	Baustellen- einrichtungsplan		

Beispiel 1: Gewichtung der Kriterien



Bewertungsmatrix

Bewertungsmatrix

Pos.	Kriterien	Gewichtungspunkte			Mindest- punktzahl	Zielerfüllungsgrad		
		G ₁	G ₂	G ₃		0 - 3 Punkte	4 - 7 Punkte	8 - 10 Punkte
1.	Kriterienhauptgruppe A	400						
1.1	Kriteriengruppe A.1		200					
1.1.1	Kriterium A.1.1			120				
1.1.2	Kriterium A.1.2			40				
1.1.3	Kriterium A.1.3			40				
1.2	Kriteriengruppe A.2		200					
1.2.1	Kriterium A.2.1			80				
1.2.2	Kriterium A.2.2			60				
1.2.3	Kriterium A.2.3			60				
2.	Kriterienhauptgruppe B	300						
2.1	Kriteriengruppe B.1		180					
2.1.1	Kriterium B.1.1			108				
2.1.2	Kriterium B.1.2			36				
2.1.3	Kriterium B.1.3			36				
2.2	Kriteriengruppe B.2		120					
2.2.1	Kriterium B.2.1			96				
2.2.2	Kriterium B.2.2			12				
2.2.3	Kriterium B.2.3			12				
3.	Kriterienhauptgruppe C	300						
3.1	Kriteriengruppe C.1		240					
3.1.1	Kriterium C.1.1			144				
3.1.2	Kriterium C.1.2			96				
3.2	Kriteriengruppe C.2		60					
3.2.1	Kriterium C.2.1			30				
3.2.2	Kriterium C.2.2			30				
		1.000	1.000	1.000				

Bewertungsmatrix

Pos.	Kriterien	Gewichtungspunkte			Mindest-punktzahl	Zielerfüllungsgrad		
		G ₁	G ₂	G ₃		0 - 3 Punkte	4 - 7 Punkte	8 - 10 Punkte
	...					...	...	...
2.	Servicequalität	300						
2.1	Vor-Ort-Service		180					
2.1.1	Garantierte Reaktionszeiten			108	432	Die garantierte Reaktionszeit beträgt mehr als 48 Stunden.	Die garantierte Reaktionszeit beträgt zwischen 24 und 48 Stunden	Die garantierte Reaktionszeit beträgt weniger als 24 Stunden.
	...					...	...	...

Bewertungsmatrix - Kriterienstruktur

Pos.	Kriterien	Gewichtungspunkte			Mindest-punktzahl	Zielerfüllungsgrad		
		G ₁	G ₂	G ₃		0 - 3 Punkte	4 - 7 Punkte	8 - 10 Punkte
	...					...	...	...
2.	Servicequalität	300						
2.1	Vor-Ort-Service		180					
2.1.1	Garantierte Reaktionszeiten			108	432	Die garantierte Reaktionszeit beträgt mehr als 48 Stunden.	Die garantierte Reaktionszeit beträgt zwischen 24 und 48 Stunden	Die garantierte Reaktionszeit beträgt weniger als 24 Stunden.
	...					...	...	...

Bewertungsmatrix - Gewichtung

Pos.	Kriterien	Gewichtungspunkte			Mindest-punktzahl	Zielerfüllungsgrad		
		G ₁	G ₂	G ₃		0 - 3 Punkte	4 - 7 Punkte	8 - 10 Punkte
	...					...	...	...
2.	Servicequalität	300						
2.1	Vor-Ort-Service		180					
2.1.1	Garantierte Reaktionszeiten			108	432	Die garantierte Reaktionszeit beträgt mehr als 48 Stunden.	Die garantierte Reaktionszeit beträgt zwischen 24 und 48 Stunden	Die garantierte Reaktionszeit beträgt weniger als 24 Stunden.
	...					...	...	...

Bewertungsmatrix – Zielerfüllungsgrad und Punkte

Pos.	Kriterien	Gewichtungspunkte			Mindest-punktzahl	Zielerfüllungsgrad		
		G ₁	G ₂	G ₃		0 - 3 Punkte	4 - 7 Punkte	8 - 10 Punkte
	...					...	...	...
2.	Servicequalität	300						
2.1	Vor-Ort-Service		180					
2.1.1	Garantierte Reaktionszeiten			108	432	Die garantierte Reaktionszeit beträgt mehr als 48 Stunden.	Die garantierte Reaktionszeit beträgt zwischen 24 und 48 Stunden	Die garantierte Reaktionszeit beträgt weniger als 24 Stunden.
	...					...	...	...

Bewertungsmatrix - Mindestpunktzahl

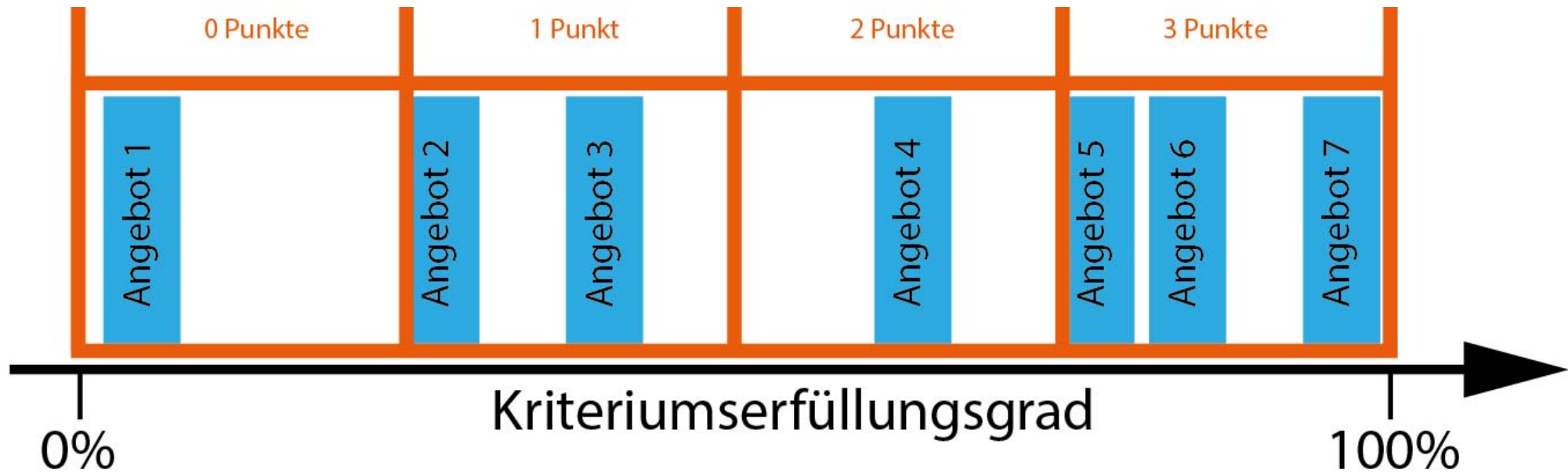
Pos.	Kriterien	Gewichtungspunkte			Mindest- punktzahl	Zielerfüllungsgrad		
		G ₁	G ₂	G ₃		0 - 3 Punkte	4 - 7 Punkte	8 - 10 Punkte
	...					...	...	...
2.	Servicequalität	300						
2.1	Vor-Ort-Service		180					
2.1.1	Garantierte Reaktionszeiten			108	432	Die garantierte Reaktionszeit beträgt mehr als 48 Stunden.	Die garantierte Reaktionszeit beträgt zwischen 24 und 48 Stunden	Die garantierte Reaktionszeit beträgt weniger als 24 Stunden.
	...					...	...	...

Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad

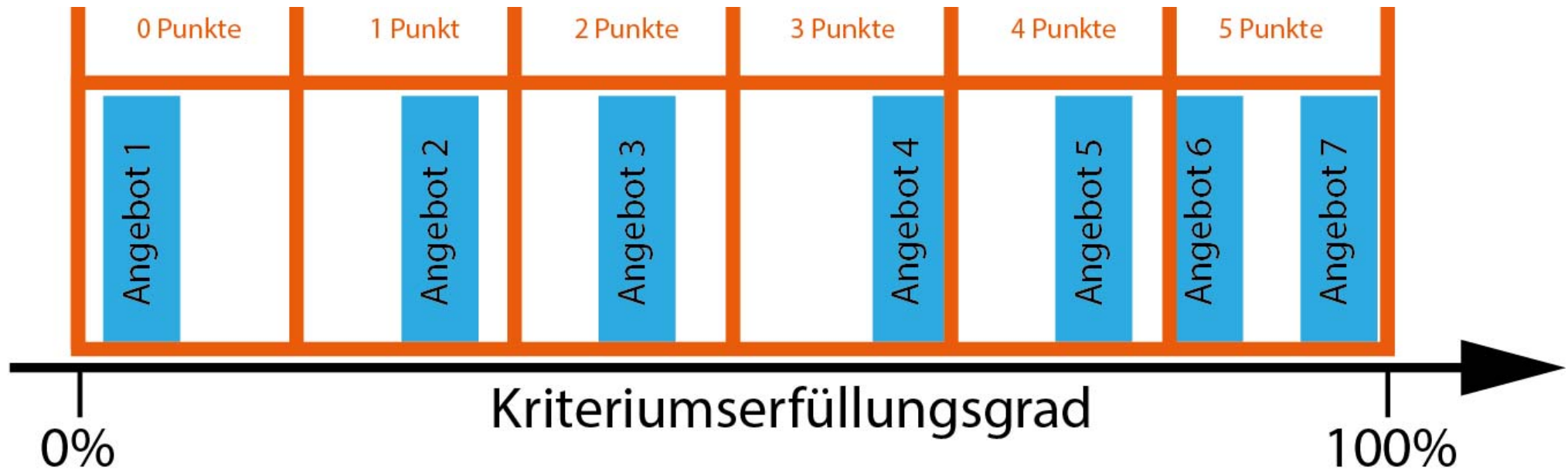
Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad



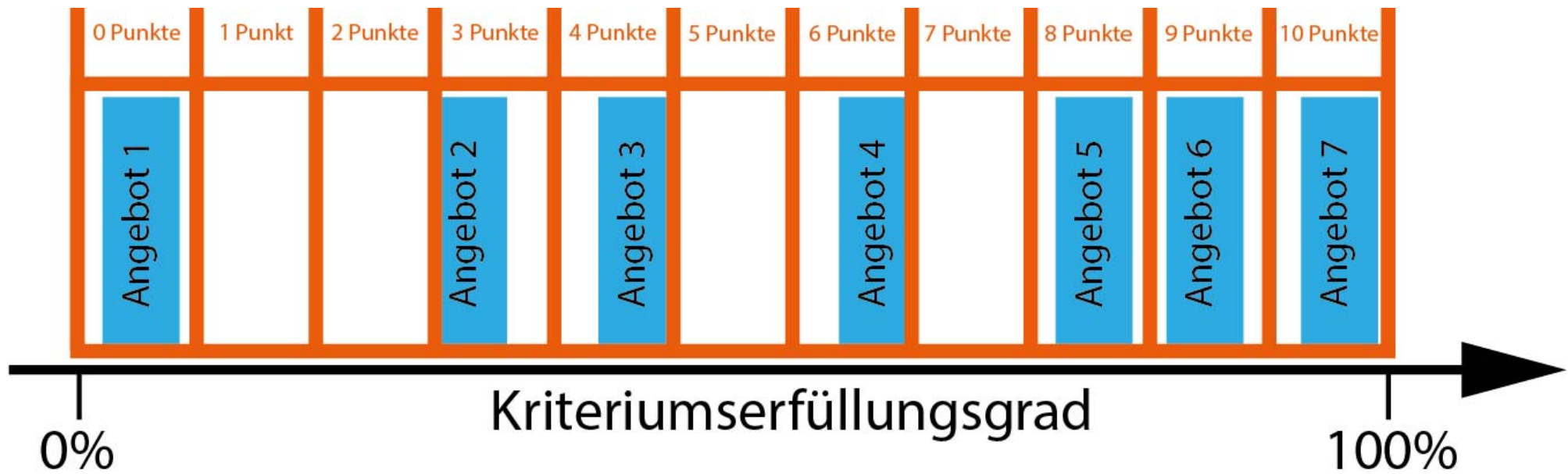
Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad



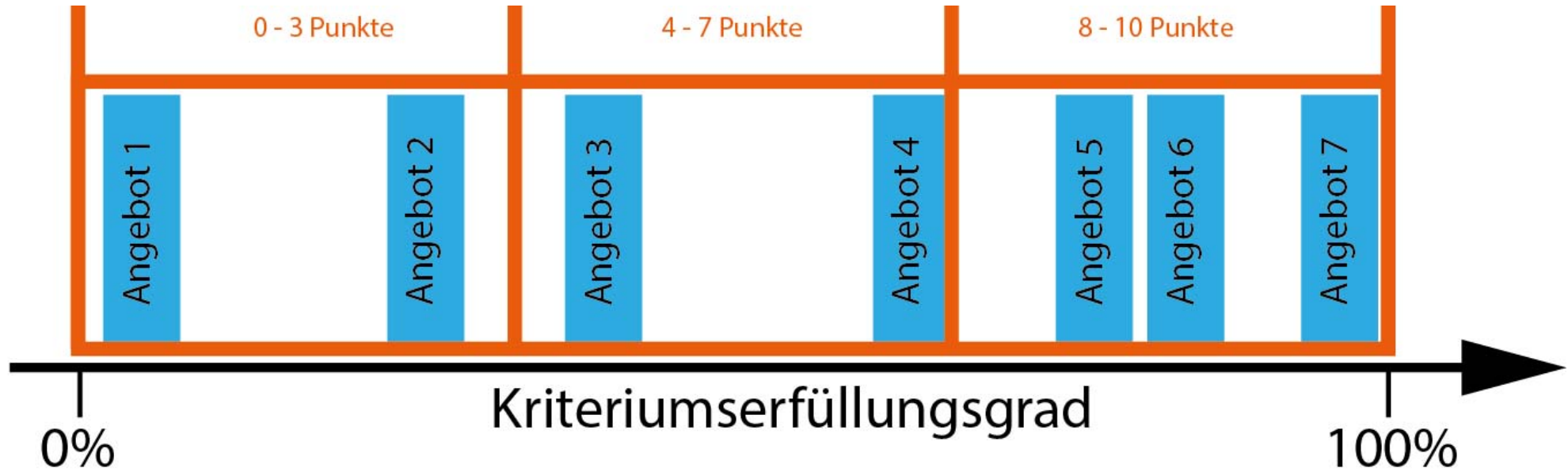
Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad



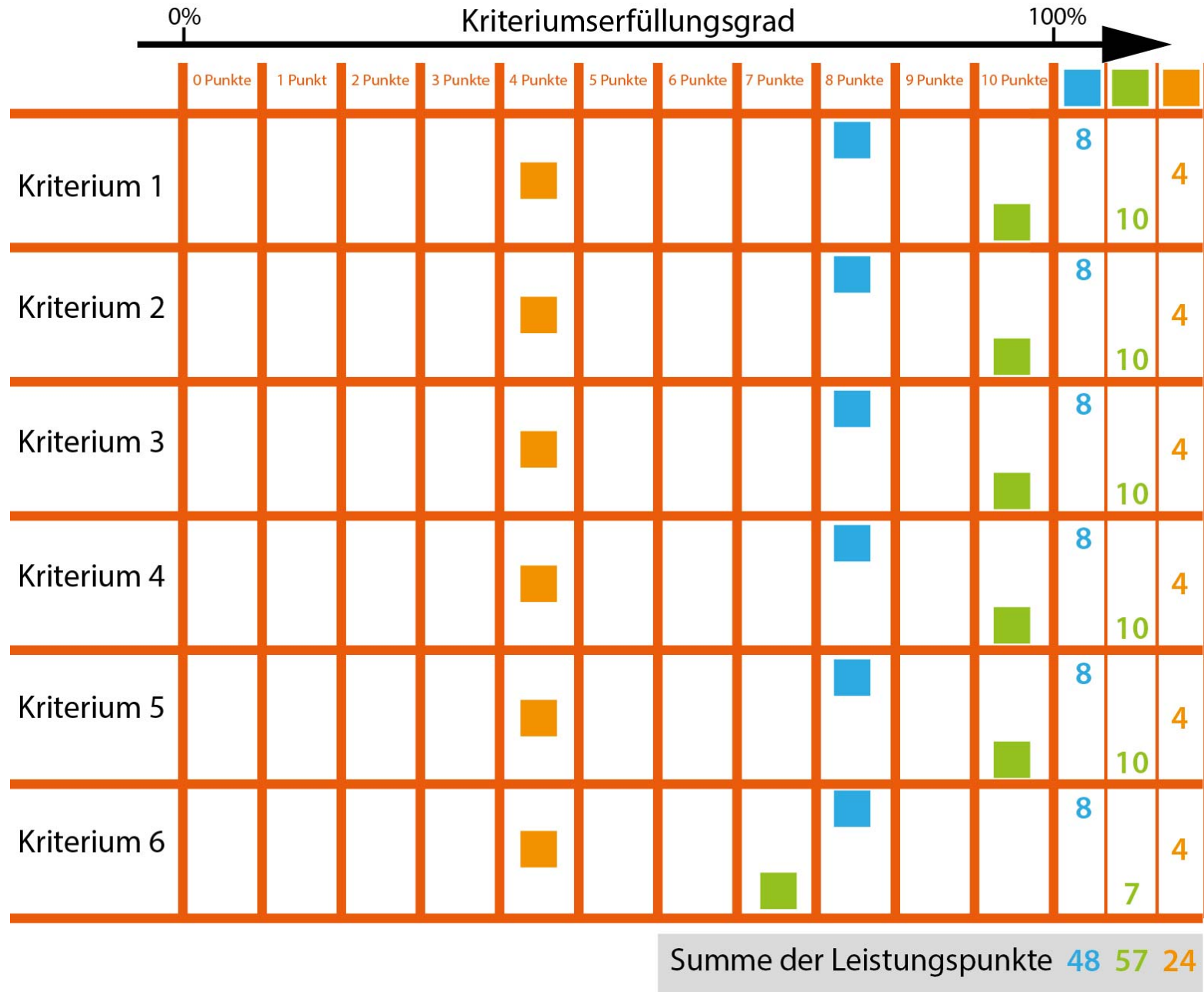
Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad



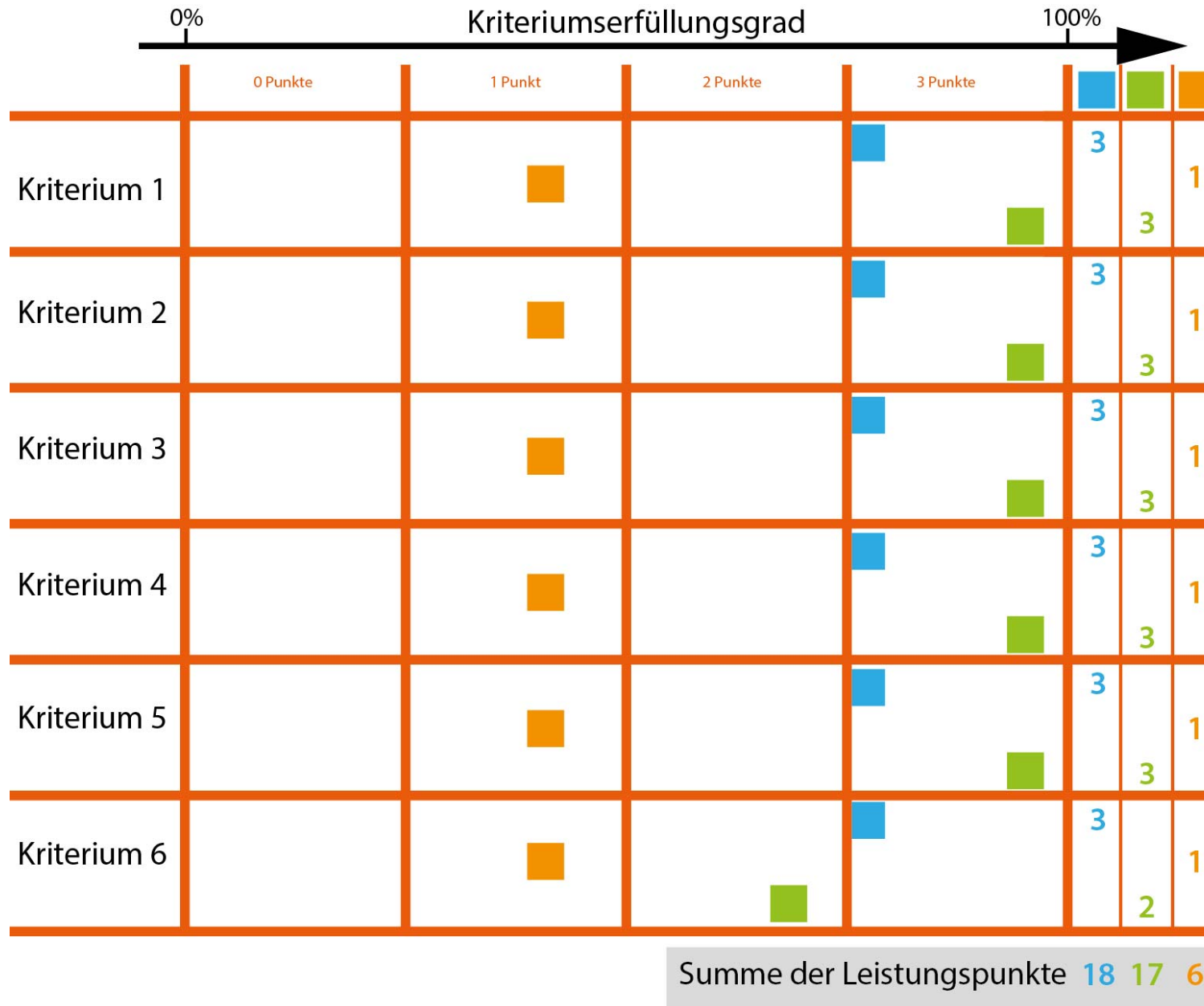
Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad



Beispiel: Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad



Beispiel: Notenskalen und Kriterienerfüllungsgrad

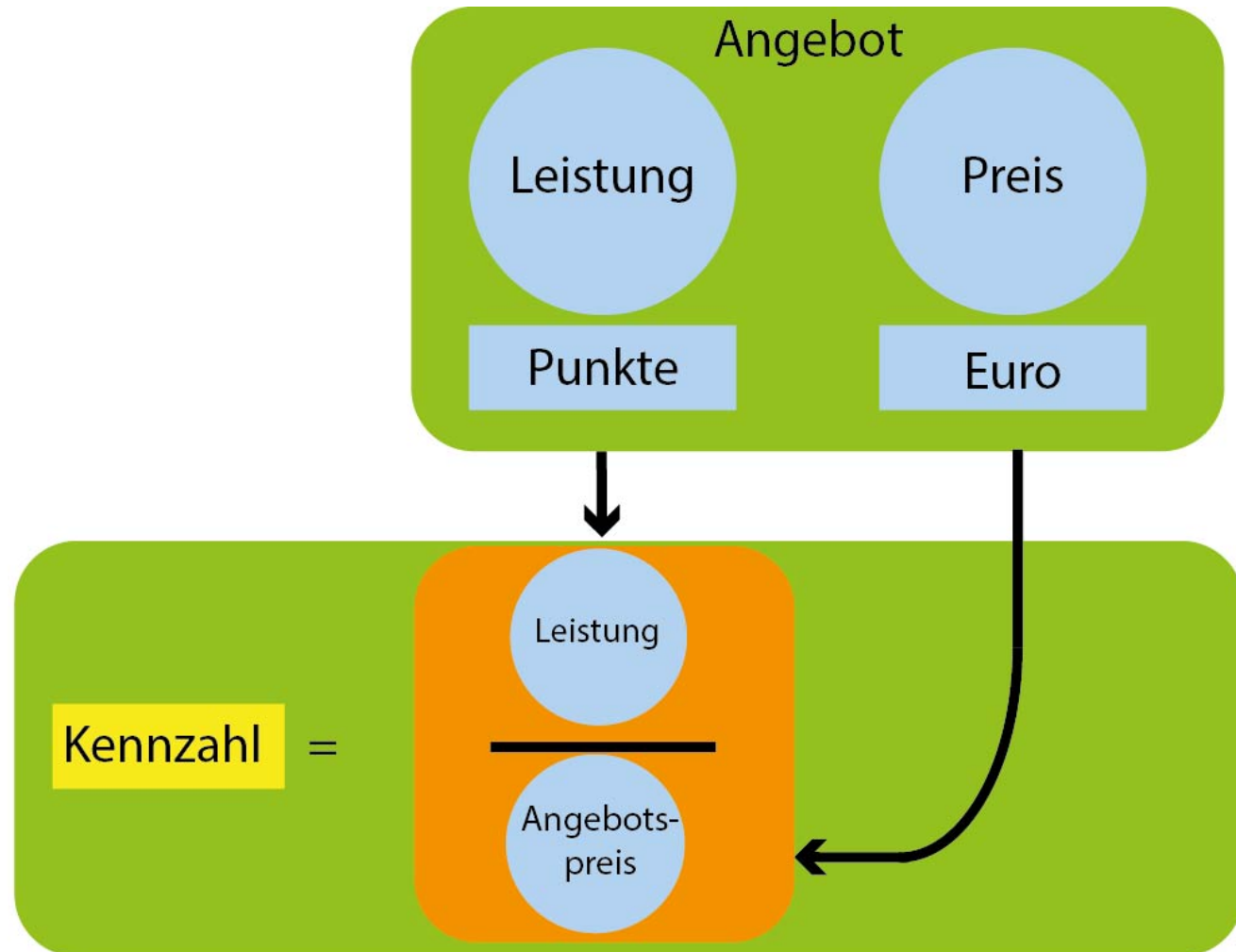


Bewertungsklasse II

Preis-Leistungsverhältnis

(einfache und erweiterte Richtwertmethode nach UfAB V)

Bewertungsklasse II - Preis-Leistungsverhältnis



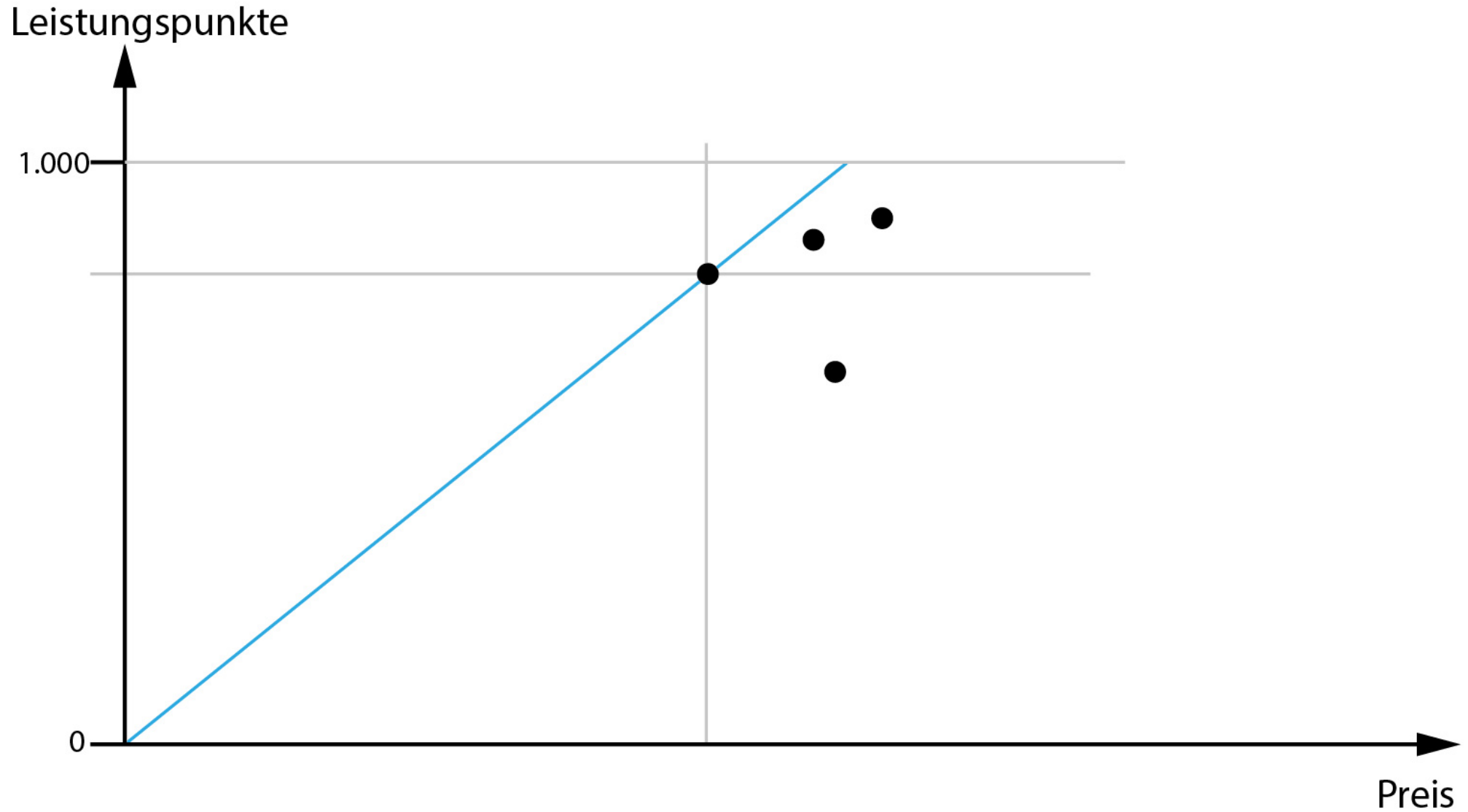
$$Z = L / P$$

Z = Kennzahl für Leistungs-Preis-Bewertung

L = Gesamtsumme der Leistungspunkte

P = Preis

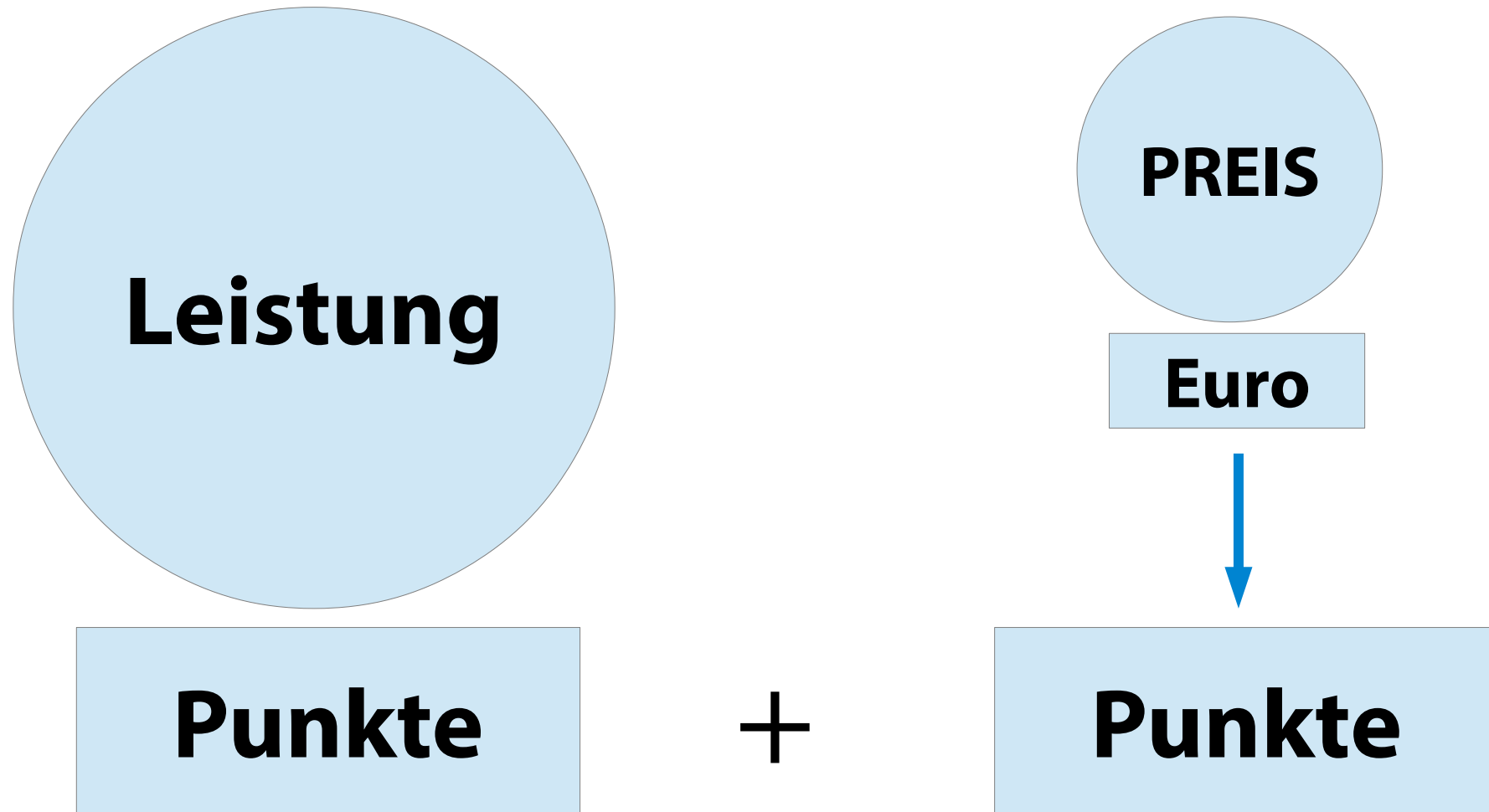
Preis-Leistungsdiagramm



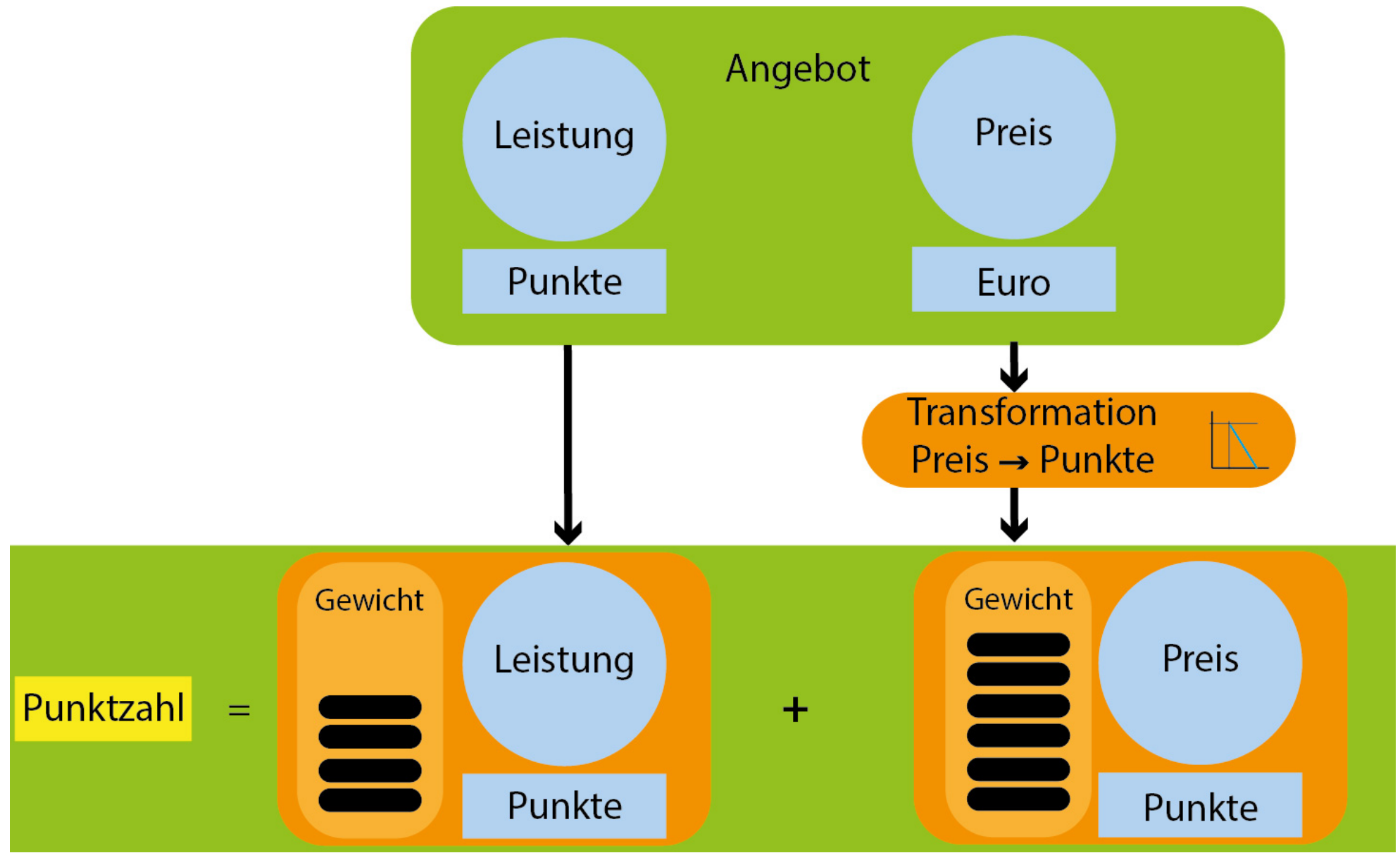


Bewertungsklasse III

Bewertungsklasse III

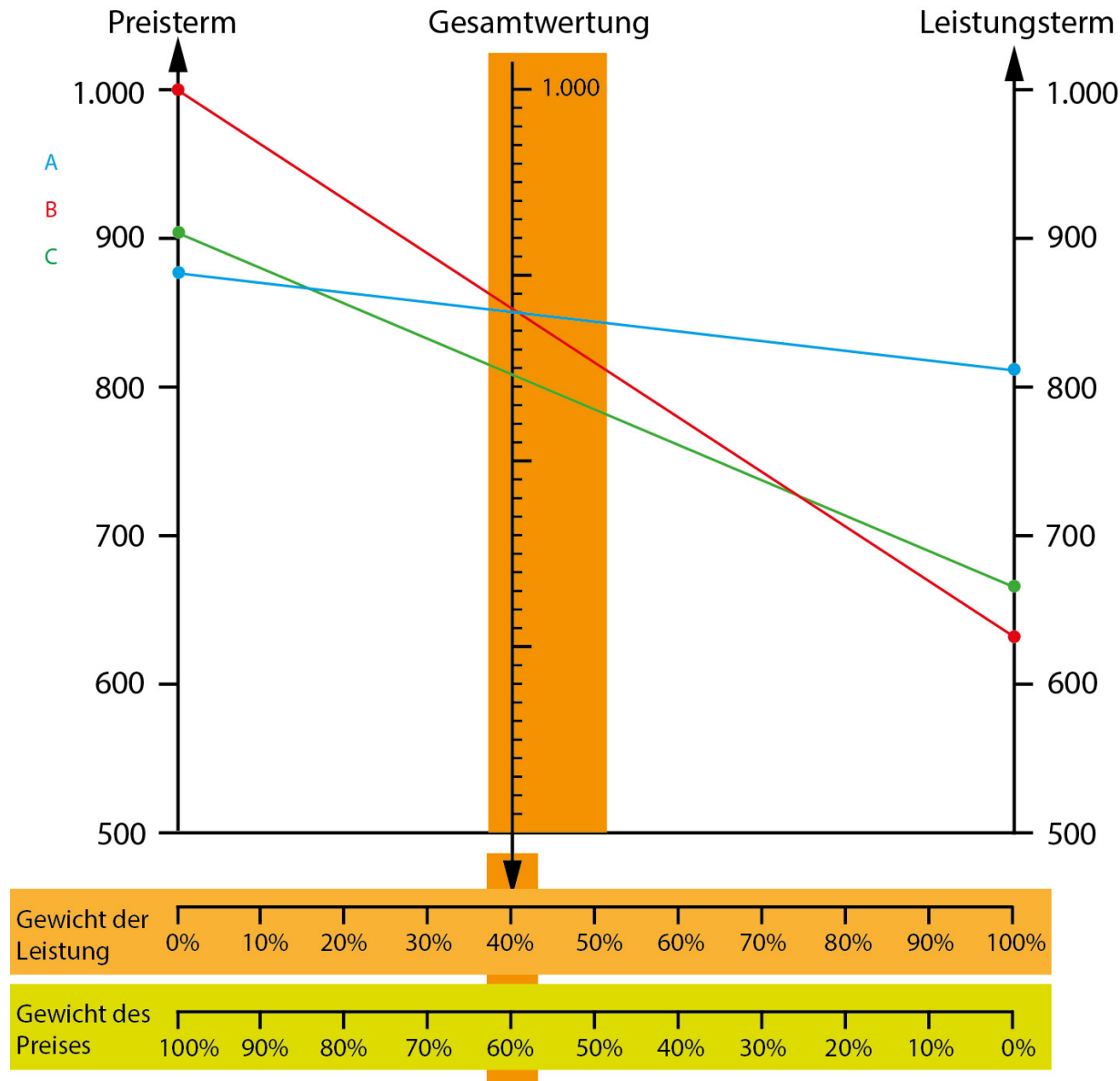


Bewertungsklasse III



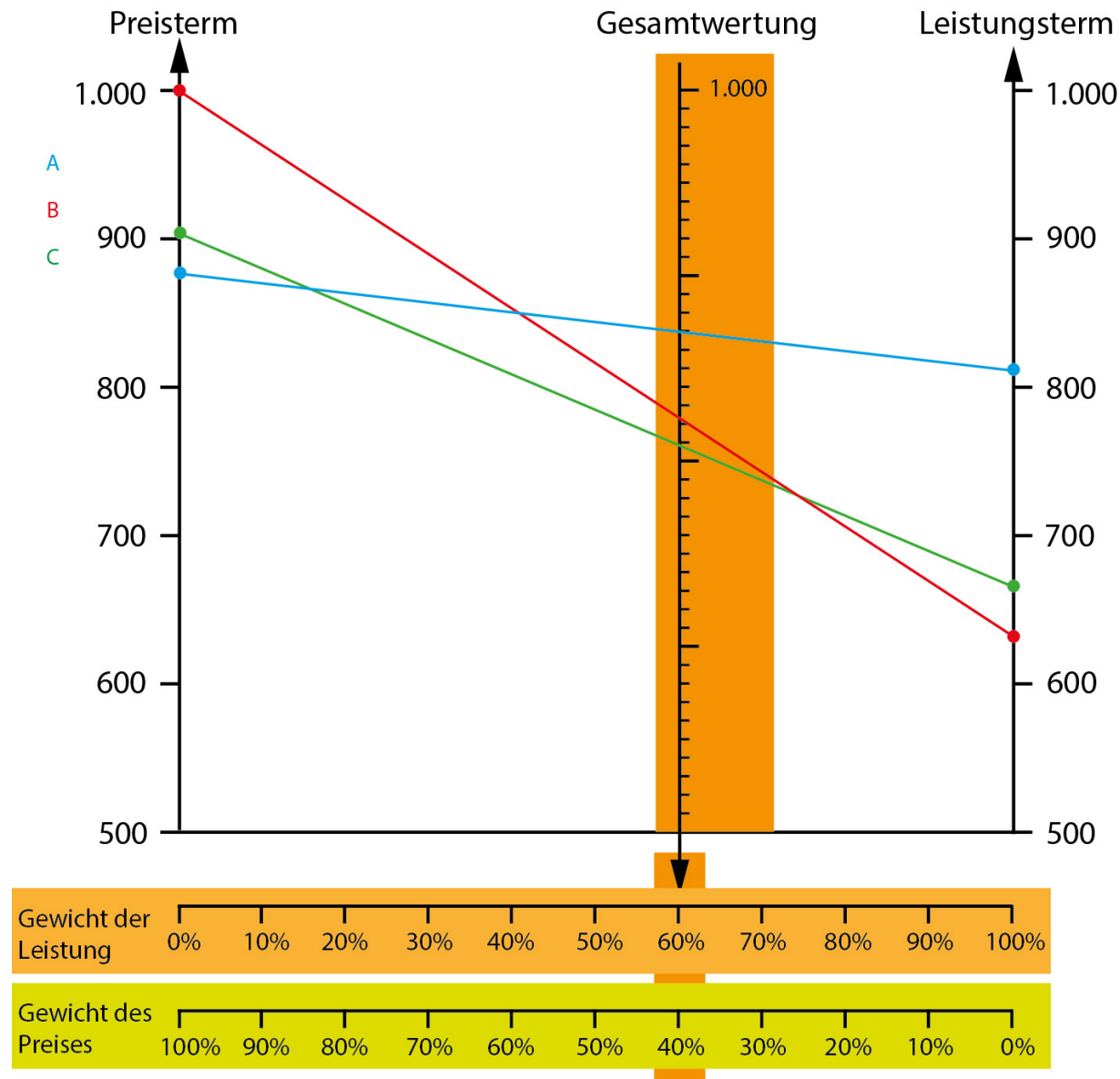
Gewichtetes Preis-Leistungsdiagramm

Gewichtetes Preis-Leistungsdiagramm



Gewichtetes Preis-Leistungsdiagramm

Gewichtetes Preis-Leistungsdiagramm

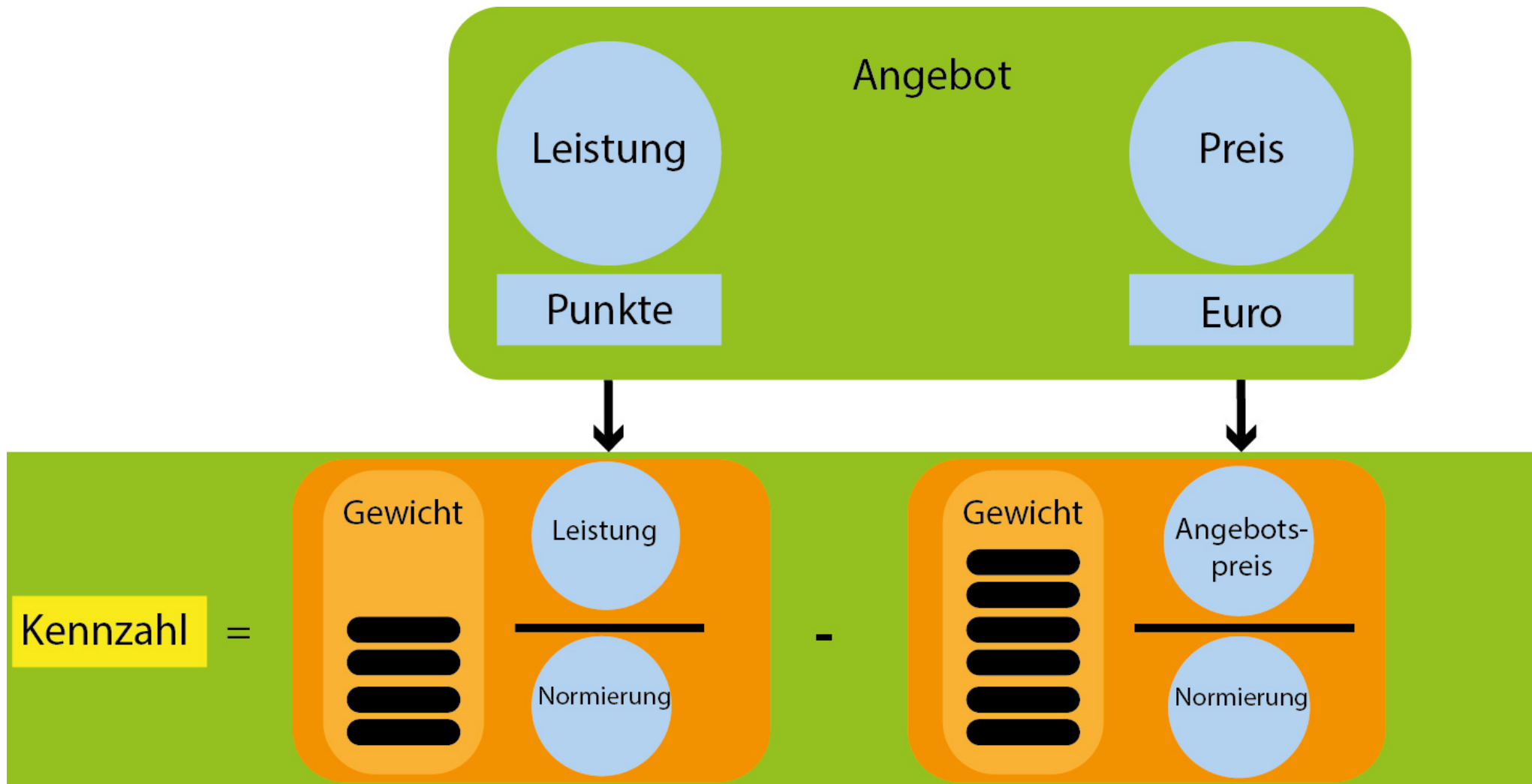


A grayscale photograph of laboratory glassware, including beakers and a central stopper, serves as the background for the slide. An orange horizontal band is positioned across the middle of the image, containing the title text.

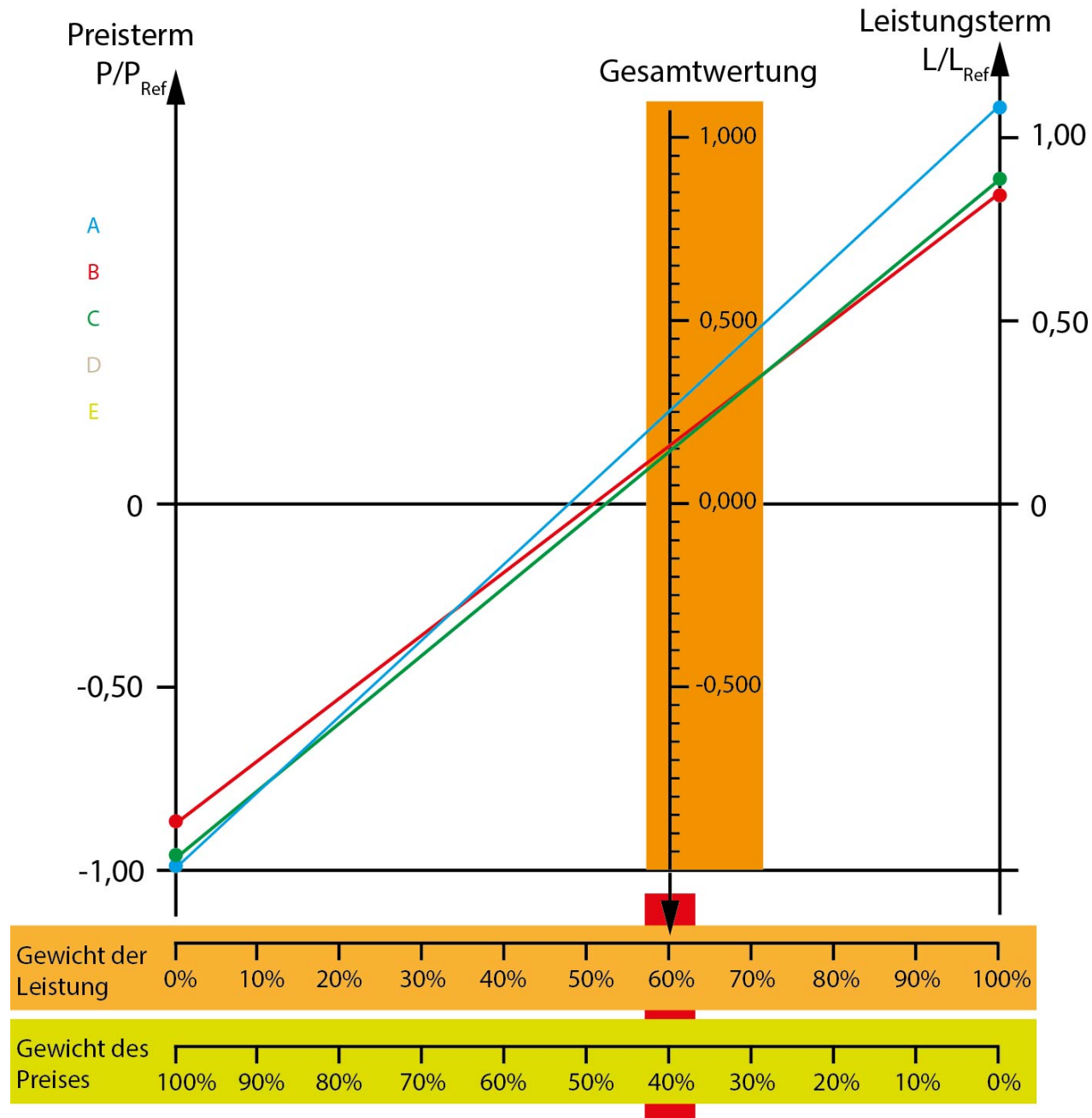
Bewertungsklasse IV

(gewichtete Richtwertmethoden)

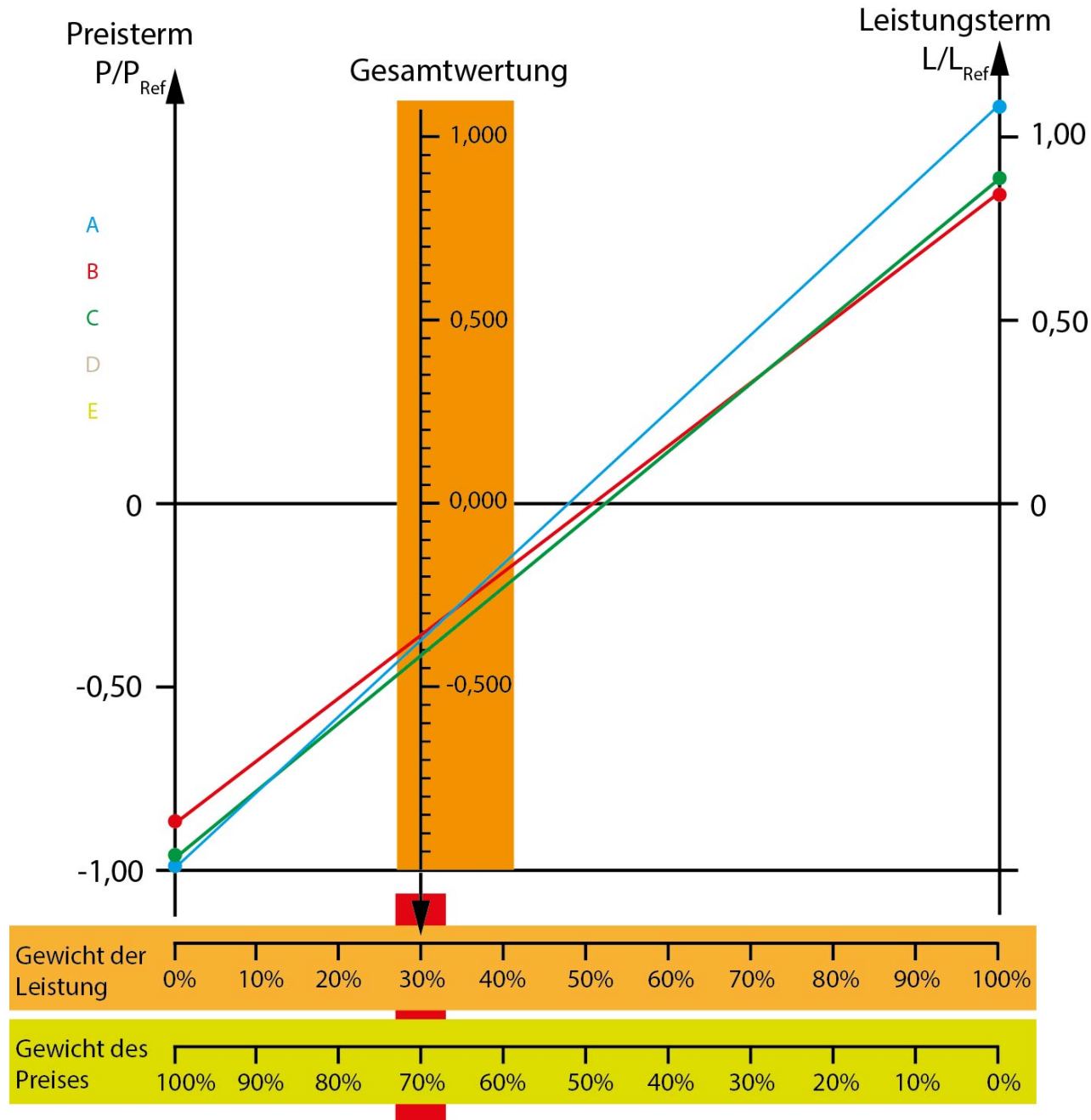
Bewertungsklasse IV



Gewichtetes Preis-Leistungsdiagramm



Gewichtetes Preis-Leistungsdiagramm

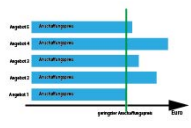
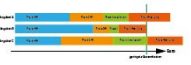
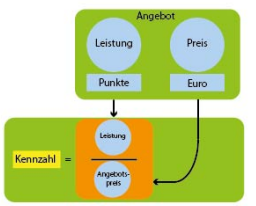
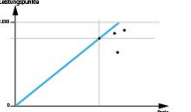
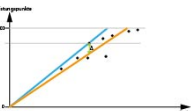
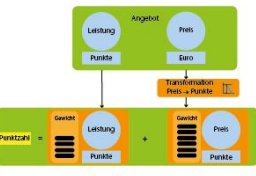
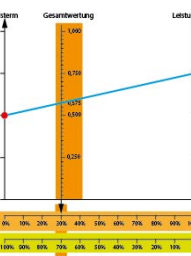
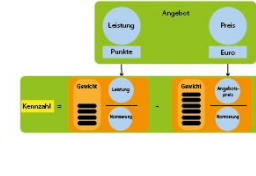
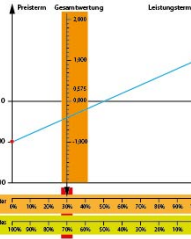


(7) Soweit ein besonderes Verfahren oder auf Marken, Patente, Typen, einen bestimmten Ursprung oder eine bestimmte Produktion verwiesen werden, wenn dadurch bestimmte Unternehmen oder bestimmte Produkte begünstigt oder ausgeschlossen werden. Solche Verweise sind jedoch ausnahmsweise zulässig, wenn der Aufgegenstand nicht hinreichend genau und allgemein verständlich beschrieben den kann; solche Verweise sind mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ zu

Zusammenfassung

- (2) Die Auftraggeber haben die Zuschlagskriterien zu gewichten. Die Gewichtung mit einer angemessenen Marge erfolgen. Kann nach Ansicht der Auftraggeber Gewichtung aus nachvollziehbaren Gründen nicht angegeben werden, so legt Auftraggeber die Kriterien in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung fest.
- (3) Im offenen Verfahren darf bei direkter oder postalischer Übermittlung für die vielfältigung der Vergabeunterlagen Kostenersatz gefordert werden. Der Kostenersatz ist in der Bekanntmachung anzugeben.

Bewertungsmethoden

Klassifizierung der Bewertungsmethoden			
	Eigenschaften		
Bewertungsmethoden	Beschreibung	Bewertung	Methodenbezeichnungen
Klasse I  Klasse I-a  Klasse I-b	In der Klasse I-a wird nur der Angebotspreis gewertet. In der Klasse I-b werden weitere Kosten (z.B. Installationskosten, Betriebskosten, ...) mitberücksichtigt. Die Mindestanforderungen werden als Ausschlusskriterien formuliert.	 	vereinfachte Leistungs-/Preismethode, Billigstbietermethode TCO, Vollkostenbewertung
Klasse II 	In der Klasse II werden Preis und Leistung ins Verhältnis gesetzt. Das Angebot mit der höchsten Kennzahl besitzt das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und ist im Preis-Leistungs-Diagramm die Gerade, die die größte Steigung aufweist.	 	einfache Richtwertmethode erweiterte Richtwertmethode
Klasse III 	In der Klasse III wird der Angebotspreis durch eine Transformation in Punkte umgerechnet und mit einem Gewicht versehen. Die Leistungspunkte des Angebots werden auch mit einem Gewicht versehen gewichtet werden. Betrachtet wird die Summe der Punkte aus gewichtetem Leistungsterm und gewichtetem Preisterm.		Interpolationsmethode UfAB-II-Methode relative Preispunktemethode
Klasse IV 	In der Klasse IV werden Preis und Leistung durch eine Normierung auf eine vergleichbare Skala angepasst. Die betrachtete Kennzahl ergibt sich aus der Subtraktion von gewichtetem Leistungsterm und gewichtetem Preisterm. Durch die Gewichtungsfaktoren können Preis und Leistung unterschiedlich gewichtet werden		gewichtete Richtwertmethoden - Referenzwertmethode - Mittelwertmethode - Medianmethode

Vielen Dank!

Praxisratgeber
Vergaberecht

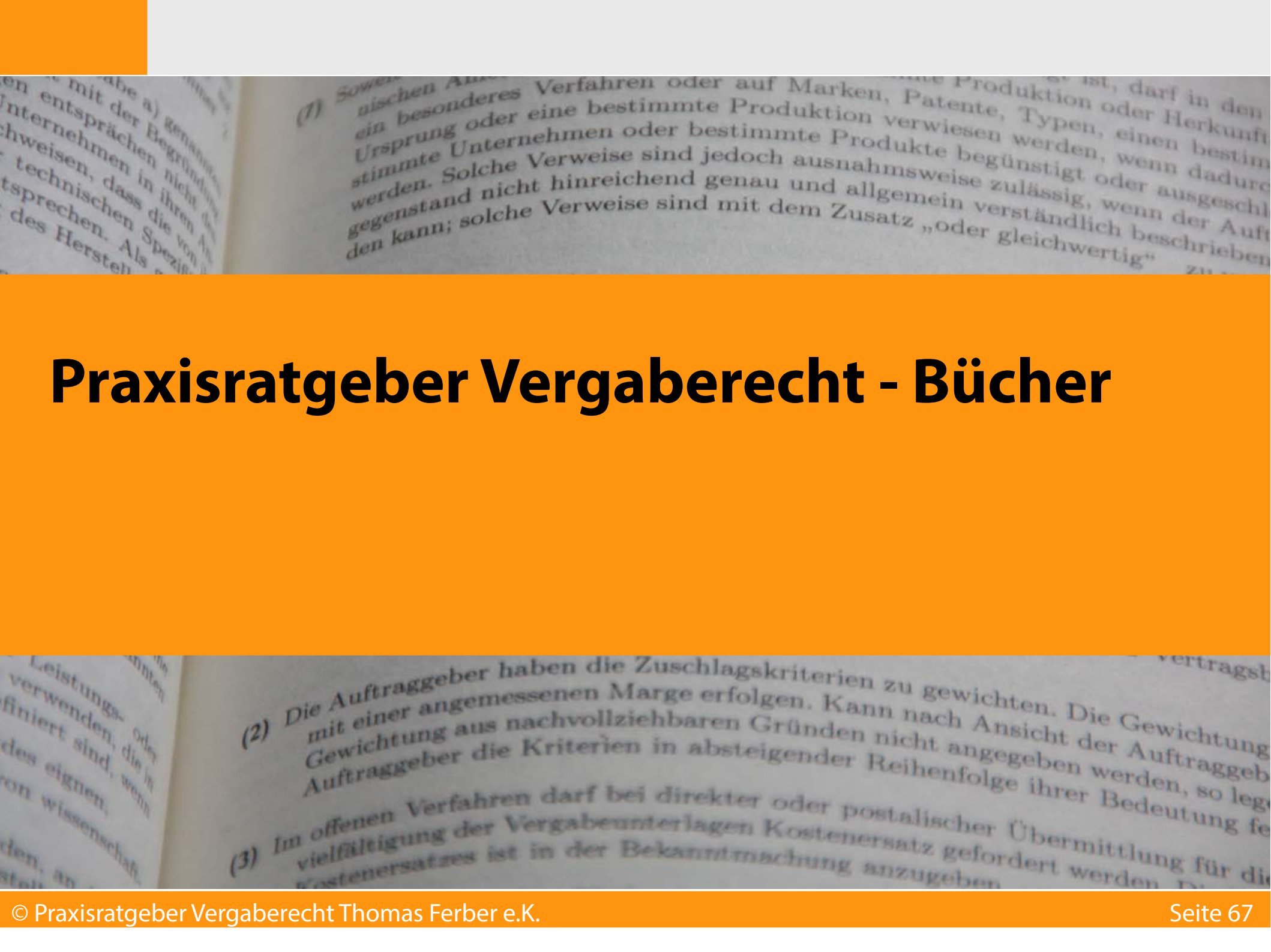
Thomas Ferber e.K.

www.praxisratgeber-vergaberecht.de

Thomas Ferber

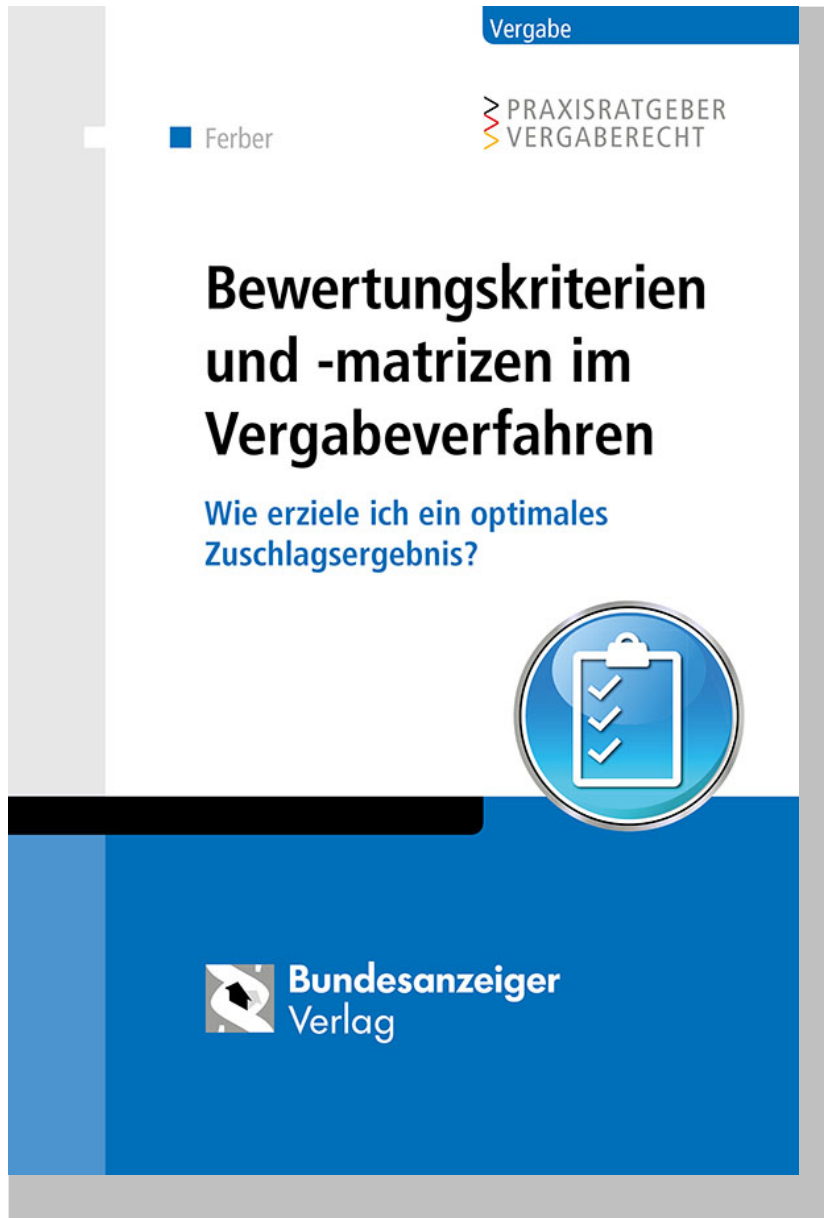
thomas@fachverlag-ferber.de

<http://www.fachverlag-ferber.de>



Praxisratgeber Vergaberecht - Bücher

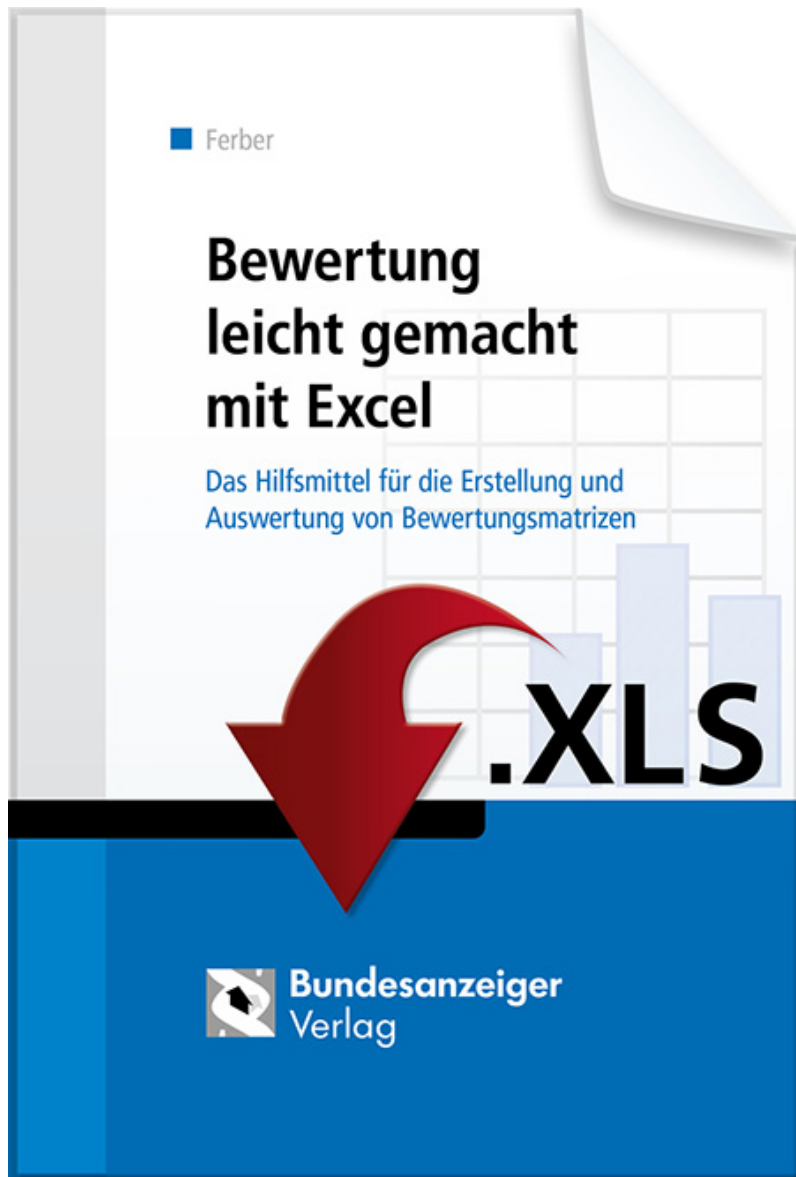
Bewertungskriterien und -matrizen



Thomas Ferber
Bewertungskriterien und -matrizen im Vergabeverfahren
ca. 458 Seiten (Hardcover)
Bundesanzeiger Verlag
ISBN 978-3-8462-0471-9
79,00 Euro inkl. MwSt.

<https://shop.bundesanzeiger-verlag.de/vergabe/bewertungskriterien-und-matrizen-im-vergabeverfah/>

Bewertung leicht gemacht mit Excel



Thomas Ferber

Bewertung leicht gemacht mit Excel

Das einzigartige Hilfsmittel für die Erstellung und Auswertung von Bewertungsmatrizen

Bundesanzeiger Verlag

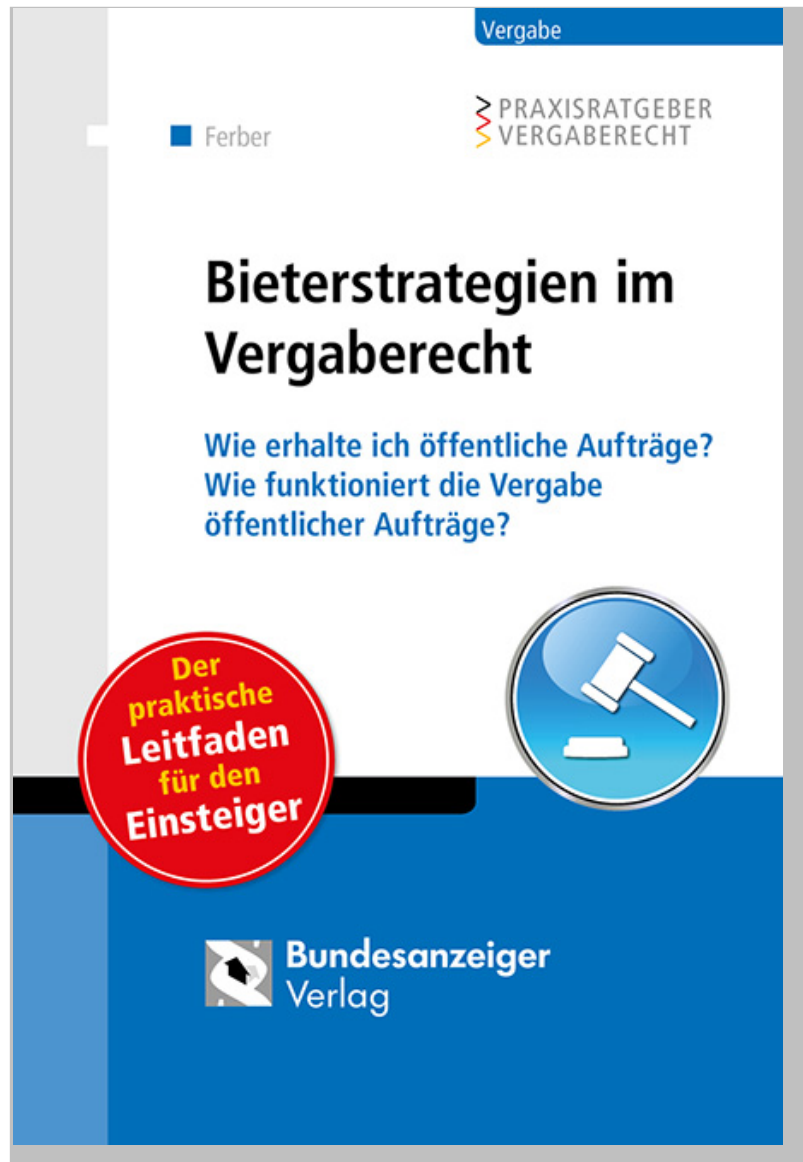
ISBN 978-3-8462-0454-2

149,00 Euro inkl. MwSt.

„Bewertung leicht gemacht mit Excel“ erfordert Microsoft Excel ab 2007 und ist sowohl unter Microsoft Windows als auch Mac OS einsetzbar.

<https://shop.bundesanzeiger-verlag.de/vergabe/bewertung-leicht-gemacht-mit-excel/>

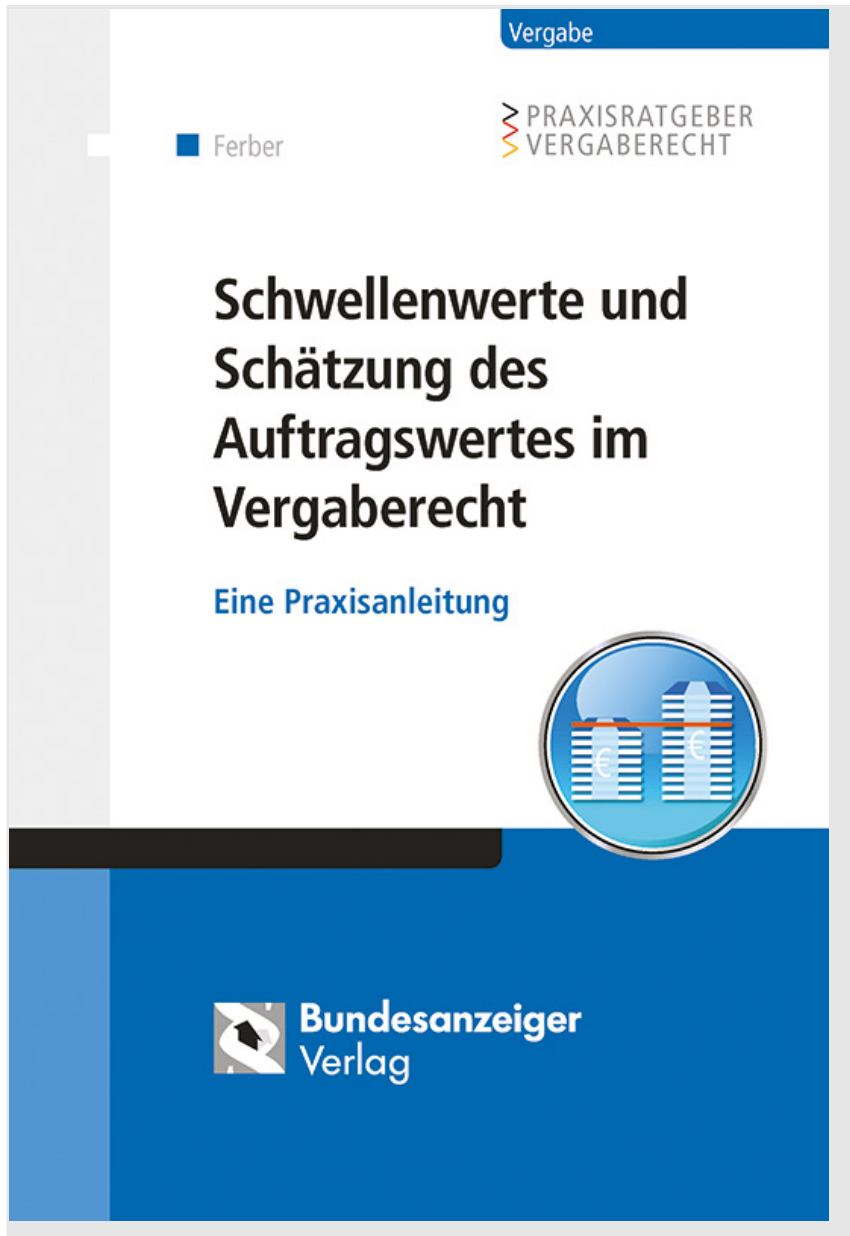
Bieterstrategien im Vergaberecht



Thomas Ferber
Bieterstrategien im Vergaberecht
240 Seiten
Bundesanzeiger Verlag
ISBN 978-3-8462-0268-5
49,00 Euro inkl. MwSt.

<https://shop.bundesanzeiger-verlag.de/vergabe/bieterstrategien-im-vergaberecht/>

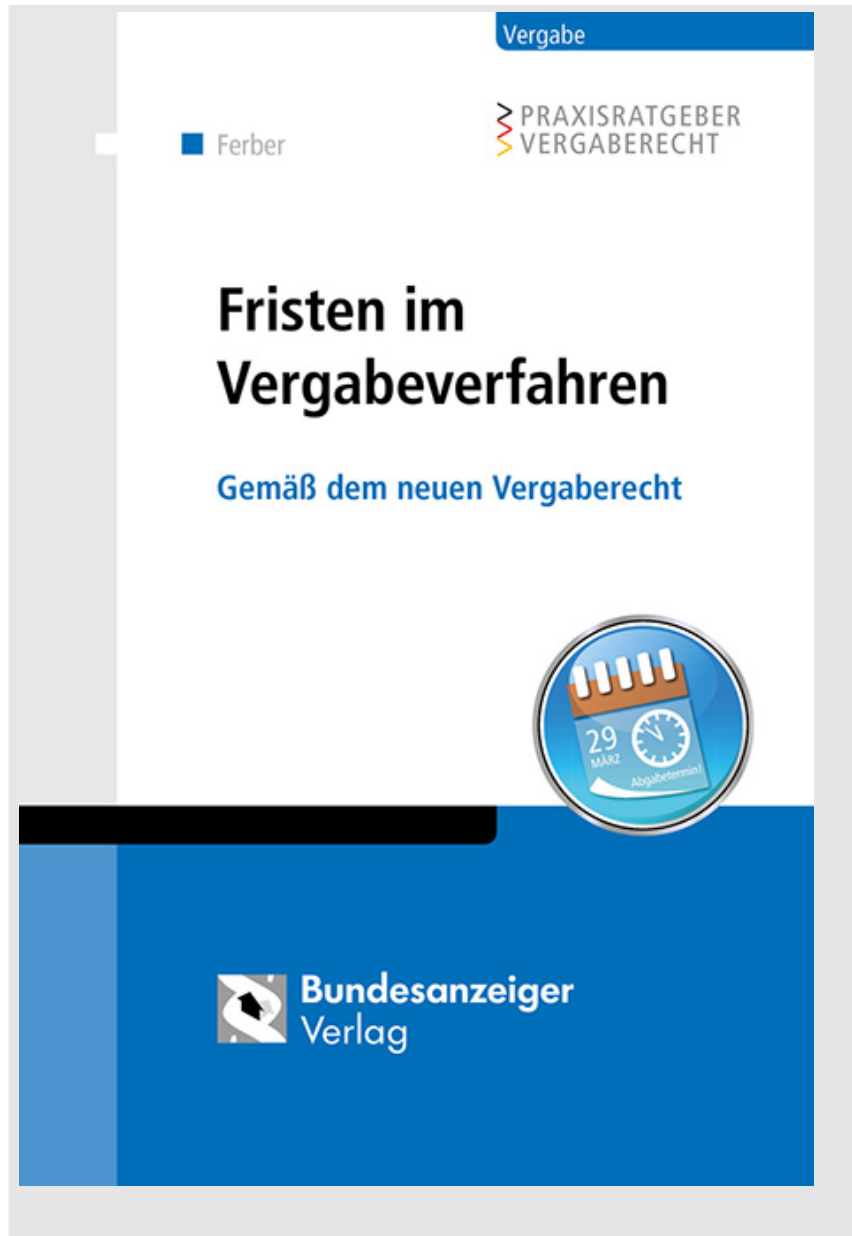
Schwellenwerte und Schätzung des Auftragswertes



Thomas Ferber
Schwellenwerte und Schätzung des
Auftragswertes im Vergaberecht
ca. 120 Seiten
Bundesanzeiger Verlag
ISBN 978-3-8462-0564-8
39,00 Euro inkl. MwSt.
voraussichtlich März 2016

<https://shop.bundesanzeiger-verlag.de/vergabe/schwellenwerte-und-schaetzung-des-auftragswertes-i-2/>

Fristen im Vergabeverfahren



Thomas Ferber
Fristen im Vergabeverfahren
Von der Angebotsfrist bis zur Zuschlagsfrist

ca. 400 Seiten
Bundesanzeiger Verlag
ISBN 978-3-8462-0560-0
69,00 Euro inkl. MwSt. (Subskriptionspreis)
Voraussichtlich 3. Quartal 2016

<https://shop.bundesanzeiger-verlag.de/vergabe/fristen-im-vergabeverfahren/>



Praxisratgeber Vergaberecht - Seminare



Seminar Praxisratgeber Vergaberecht Einführung in das Vergaberecht



Thomas Ferber

thomas@fachverlag-ferber.de
http://www.fachverlag-ferber.de

Seminar Praxisratgeber Vergaberecht Wertungskriterien und Bewertungsmatrizen



Kriterium	Wertungskriterium	Gewicht	Leistungspunkte
Leistungsmerkmal 1	10	12	120
Leistungsmerkmal 2	8	5	40
Leistungsmerkmal 3	7	20	140
Leistungsmerkmal 4	9	13	117
Leistungsmerkmal 5	6	40	240
Summe			657

Kriterium	Wertungskriterium	Gewicht	Preispunkte
Preis	200.000 Euro	1000	877
Kriterium	Punkte	Gewicht	Preis/Leistungs-Punkte
Leistungsmerkmal	877	60%	526
Preismerkmal	877	40%	353
Summe			879

Thomas Ferber

thomas@fachverlag-ferber.de
http://www.fachverlag-ferber.de

Seminar Praxisratgeber Vergaberecht Vergabestrategien für Auftraggeber



Thomas Ferber

thomas@fachverlag-ferber.de
http://www.fachverlag-ferber.de

Seminar Praxisratgeber Vergaberecht Einführung in das Preisrecht



Michael Singer

michael@singer-preispruefung.de
www.singer-preispruefung.de

Seminar Praxisratgeber Vergaberecht Bieterstrategien



Thomas Ferber

thomas@fachverlag-ferber.de
http://www.fachverlag-ferber.de

Seminar Praxisratgeber Vergaberecht IT-Vergabe



Thomas Ferber

thomas@fachverlag-ferber.de
http://www.fachverlag-ferber.de

Alle Termine bis Dezember 2016

<http://www.fachverlag-ferber.de/terminübersicht.html>

Dieses Vortrag wurde mit großer Sorgfalt erarbeitet. Trotzdem können Fehler und Irrtümer nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen keine juristische Verantwortung und keine Haftung für inhaltliche oder drucktechnische Fehler sowie deren Folgen. Jeder Anwender ist daher aufgefordert, alle Angaben in eigener Verantwortung zu prüfen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen oder sonstigen Kennzeichen in diesem Vortrag berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.